Wiesbadener Canblatt.

Seichaftsgeit: 8 Uhr morgens bis 6. Uhr abenbe, außer Conntage. Colifcediento: Franffuri s. St. Str. 7405.

Wöchentlich



Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage Pojifdedtonis: Franffurt a. R., Rr. 7405.

Begagsperfje: Im Gerlag abgeholt: 780 Milliarden M., in den Ausgadeftellen: 780 Milliarden M., durch die Tröger ins haus gebracht 800 Milliarden M., dom L.—2. Dezembet. — Begagsdeftellungen nehmen an: der Werlag, die Ausgadeftellen, die Träger und alle Boltanitalten. — In fällen böberer hewalt. Betriedslideungen oder Etreits baden die Bejeder leinen Anformagen der Etreits baden die Bejeder leinen Anformagen der Etreits baden die Bejeder leinen Anformag der Bejeder leinen Milliarden Beschlang des Bejugspreifes. Angeigenveile: Örtliche Angeigen 200 Milliarden M., Frifang-Angeigen 250 Milliarden M., Dultdarfeits Angeigen 300 Milliarden M., auswärtige Angeigen 300 Milliarden M., örtl. Reliamen 600 Milliarden M. auswärtige Reliamen 900 Milliarden M. für die einspaltige Kolonelgeile. — Alle Jeilenpreise im freibieibend: Erhöbungen mit josotiger Wirlung auch der allen laufenden Aufträgen, ohne besonder Mitteilung. — Schluf der Angeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. Berliner Libieilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Gernfprecher: Rheingan 2186.

Mr. 282.

Alite

532

Freitag, 14. Dezember 1923.

71. Jahrgang.

Die Zeit des Opferns.

Weihnachten ift nicht nur bas Gest ber Liebe, sonbern auch dus Gest des Opserns. In dieser Zeit, wo Millionen Deutsche, die trant, alt oder schwach sind, hungern mussen, wird das Opsern für diesenigen, die sich noch an des Lebens Gütern freuen können, zur Pflicht. Auch mit wenig tagt fich heute mandem armen Blenschen eine Freude bereiten. In überaus warm-herziger Weise bat der Chef der Heeresleitung, der General v. Se edt, den Armen zu Weihnachten ge-dacht. Er macht es allen Kommandeuren zur Psiicht, Weihnachtsseiern für die Bedürftigen zu veranstalten. Die Reichswehr verfügt über große beigbare Raume, und es ift fehr zu begrußen, wenn bleje am Chriftabend für Weihnachtsfeiern hergerichtet werben.

Im großen Baterlande wird bas diesjährige Weißna sfest allerdings in noch gang anderer Beife eine Opferzeit bedeuten. Der Reichstangler Mary fagte in seiner Antrittsrebe, daß die Zeit der größten Opser getommen ware. Mander hat das setzt schon ersabren mussen. Das sinanzielle Bend des Reiches zwingt zu überaus harten Einschräntungen im Haushalt des Reiches, der Lander und ber Gemeinden. Gin Glud ift es nur, det Lander and det Gemeinden. Ein Gina in es nur, daß wenigstens die Stabilisterung der Währung gelungen zu sein scheint. Dadurch, daß sich der Währ tungskommissar Dr. Schacht durch kein Interessen-tengeschrei beirron ließ, hat er sehr bald die Angleichung des inneren Wertes der Mark mit ihrem äußeren ergielt, und bamit hat er gugleich ben ftillen Lieferftreif vieler Produzenten und Händler gebrochen. Auf eins mal ist alles wieder da, und die Preise passen sich mehr und mehr den Friedenspreisen an. Das ist wenigstens ein warmer Lichtblid in diesen trüben Weihnachtstagen. Freilich nützen demjenigen, der nichts hat, auch die normalen Preise nichts. Hier muß in großzügiger Beise die Rächstembilse einsehen, und wenn man fieht, was auf dem Gebiete der Bollspeisung in den Großtabten und auf manden anderen daritativen Geieten geleiftet worden ift, fo tann man erneut Die Hoffnung schöpfen, daß ber Gemeinsinn im deutschen Bolte wieder Burgel ichlägt.

Diefen Gemeinfinn brauchen wir auch in ben Rreis fen aller berer, die zum Wohl des Ganzen opfern sollen. Aur wenn die Opfer von allen Teilen des Bolles getragen werden, wird dem Ganzen das erjorderliche moralische Fundament gegeben werden. Acheit und Besit müssen opsern, und derBesit muß sich davei immer noch sapen, daß er lediglich vom Abersluß gibt. Die Arbeitnehmer haben sich bereits sehr empfindliche Circularingen ihrer Aesternehmer ihrer grantungen ihrer Beguge gefallen laffen muffen. Die neuen Beamtengehälter liegen in ber Tat bart an ber erträgfichen Grenze, und man foll anerkennen, bog bier en Die Opfer waren aber notwendig, wepn wir nicht auch noch bas wertbeständige Geld burch eine neue inflation wertlos machen wollen. Es ift charafteriftifch, af bie beutschnationalen Demagogen bei ihrer Mgitation verichweigen, bog die hinter ihnen ftebenben Kreife ber Groftlandwirtschaft und Groftinbuftrie im Rentender Grohlandwirtschaft und Grohlndustrie im Rentensankvirestorium eine Zwangslage geschaffen haben, der jekt das Reich entsprechen muß. Es heißt den politischen Latsachensinn der Beamten beseidigen, wollte man ihnen zutrauen, daß sie die deutschnationale Agitation in ihren Motiven nicht die zu den letzten Urgründen durchschauen. Auch in der Arbeitszeit sollen die Beamten jest Opser bringen. In der Tat, dreisach ist das Opser, das ihnen zugemutet wird. Ihre Zahl wird berrincert, die Gehälter werden berabgeseht und die Arbeitszeit verlängert. Noch empsindsicher sind die Arbeitszeit verlängert. Noch empsindsicher sind die Angestellten getrossen worden, die man in noch geößerer Zahl aus den öffentlichen Betrieben entlassen dat, Auch abl aus ben öffentlichen Betrieben entlaffen bat. Auch n der Privatindustrie haben Angestellte und Arbeiter Opfer bringen muffen. Der schematische Achtstundenmirb überaff aufgegeben, bie Bergarbeiter haben treits ben Achtstundentag unter Tage angenommen. Der Erfan ber rigorofen Steuern auf Goldbafis

eht unmittelbar bevor. Sier wird man erft ein Urteil flen tonnen, wenn die einzelnen Berordnungen erausgetommen find. Bis leht weiß man nur, daß die thein- und Ruhrabgabe, die Anfang Jahuar gezahlt verben sollte, ichon für den Dezember, und zwar in bold eingesordert wird. Desgleichen ist die Umsalzeuer in Gold im voraus zu bezahlen. Man darf ans ehmen, daß auch noch eine Bestissteuer in Gold einge-oben wird. Kor allem ist es notwendig, daß das leich rasch wertbeständige Mittel erhält. Die Kassen leer, und felbit bie niedrigen Beamtengehalter ffen fich, wie fich jest gezeigt hat, nicht gablen, wenn tine Ginfünfte porhanden find.

Roch nicht gang getlart ift bie Frage ber Miets. eller und der Aufwertung der Hopothefen. Natürlich Derden allmählich auch die Mieten ihrem Friedens-kande angeglichen werden muffen. Aber die Reichs-

regierung icheint auf dem Standpuntte gu fteben, daß bie Steuer auf ben ftabtifchen Grundbefit am beiten baburch abgeführt wird, bag fie fich einen Teil ber Mietserträgniffe fichert. Immerhin tonnen fich die Sausbestger mit ben Arbeitnehmern troften; benn biefe milfen sich ja ichon lange von ihrem Wochen over Monatslohn ben vollen Steuerabzug gefallen lassen. Es tann gar feinem 3meifel unterliegen, bag bei ben gegenwärtigen notwendigen Magnahmen außerordent-liche harten unterlaufen. Regierung und Volksver-tretung haben die Pflicht, ständig zu prüfen, ob das Maß des Opferns im einzelnen Falle nicht über die Rraft geht. Aber auf der anderen Seite sann keine Oragnisation verlangen, daß nun bei ihr Halt gemacht wird. Entweder wir opiern alle, oder wir gehen alle zugrunde, und es soll sich schließlich doch auch ein soder der Tatsache bewust werden, daß wir nur die Wahl haben zwischen Opsern oder Sterben!

Bevorftebende deutsch-frangoffiche Berhandlungen?

Baris, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In frangofis ichen unterrichteten Rreifen wird perfichert, bag biplomatifche Berhandlungen zwifchen Deutschland und Franfreich bevorfteben. Man glaubt fogar, Grund gu ber Unnahme gu haben, daß gewiffe porbereitende Beiprechungen in Berlin bereits ftattgefunden haben, und bag ein Schritt Deutichlands gur Gröffnung offigielier Berbandlungen mit ber frangofifchen Regierung aller Borakesicht nach noch vor Ende biefer Woche unternommen wirb. Die bevorstehenben beutichefrangöftichen Berhandlungen dürften alle für bie fünftigen Belprechungen wichtigen Fragen umfaffen. Bon frangöfticher Geite icheint bie Bedingung gestellt worben zu fein, daß baldigft ein beuticher Boticafter in Baris ernannt wird, ber bann bie meiteren Berhandlungen mit ber frangöflichen Regierung gu führen

Baris, 14. Des. (Gig. Drahtbericht.) Die Barifer Preffe aller Richtungen fündigt in großer Mufmachung an, daß deutich-frangofifche Berhandlungen un mittel. bar bevorfte ben. Sie teilt mit, daß ber beutiche Geschäftsträger mahricheinlich heute einen Schritt beim Qual b'Orfan gur Eröffnung biefer Berhandlungen machen wird, nachdem er gestern nachmittog von Berlin aussührliche Instructionen erhalten hat. Aber bie Borgeschichte dieser Berhandlungen erfährt man: Ministerialdirektor Genboug arbeitet seit einigen Tagen einen Plan für die deutsch-französischen Berhandlungen aus. Der deutsche Reichstanzler Dr. Marg hat am Quai d'Orsan durch Bermittlung bes norwegijchen Gefandten einen biretten Deinung saustaufch vorgeschlagen. Sendour hat den Auftrag erhalten, Frantreichs Forderungen hierfür aufguschen. Es perlautet, daß man ben Bolter bund in gemiffem Grade in ben theinischen Fragen mitreben laffen will. Die frangofifche Großinduftrie begrugt eine Ausiprache zwifchen Frankreich und Deutschland, Auch die Parifer Preffe begruft ben Entichlug ber beutichen Regierung und erklärt es für selbstverständlich, daß Frankreich sich zu Besprechungen bereit sinde. Voincare werde schon in seiner ersten Unterhaltung mit dem deutschen Geschäftsträger sestiellen sons nen, ob die beutiden Borichlage aufrichtig gemeint feien, Die meiften Blätter glauben an bie Aufrichtigfeit ber beutiden Regierung und erwarten bon den Berhand-lungen ein gedeihliches Zusammenarbeiten zum Rugen beiber Teile.

Begnadigungsafte General Degouttes.

Paris, 1: Dez. (Eig. Drahtbericht.) Im "Echo de Paris" teilt Pertinar mit, das General Degoutte in menigen Lagen befannt met, das General Degoutte in Wider fand zu Ende lei und das er dei dieler Gestegenheit gewisse Begnadigungsatte vornehmen uerde.

Der Reichstangler bei ben Breffevertretern.

Berlin, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In Proffes freisen wird allgen ein die für heute abend im Gebäude bes preußischen Landtags in Aussicht stehende Ran dletrede in einer Berjammlung bes Begirlsverbundes Berlin im Reichsverband der deutschen Presse mit hroßer Spannung erwartet, da damit zu rechnen ist, daß Reichstanzler Dr. Marx auch auf die Frage des Journalistengeseites eingehen wird. Auch Reichstags-präsident Löbe und Chefredafteur Acer man nur ben das Mort ergreifen, um über die Rot bes journa. liftifchen Berufeftandes und die Möglichteiten ihrer Linderung ju iprechen.

Anipannung aller frafte gur Berhatung der Agtaitroube.

as. Berfin, 14. Dez. (Drahtmelbung unferer Ber-liner Abteilung.) Unter bem Drud ber Berhaltniff! hat fich bas Reichsfabinett geftern entschliegen muffen, ben Beamten und Angestellten des Reiches am 17. Des gember nur die Salfte ber ihnen fur die zweite Degemberhalfte guftehenden Beguge ausgugahlen, Wahrend ber Rest vier Tage später jur Auszahlung gelan-gen soll. Dieser durch die Not erzwungene Beschluß zeigt klar, wie nötig es ift, dem Reich son schnell wie irgend möglich,

nene Ginnahmequellen

ju geben. In dieser Sinsicht barf feine Minute ver-loren gehen und ber Finagminister wird sich mit aller Energie bafür einsehen mussen, daß überall die neuen Steuerverordnungen jur Durchführung go-langen, bamit ichleunigft wieder Gelb in die Staats taffen tommt. Gine neue zweite Steuerverordnung hat gestern bereits das Kabinett genehmigt and eine britte derartige Verordnung soll noch vor Weihnachten vorliegen. So hart auch für manchen Betroffenen diese und jene der neuen Steuerbestimmungen sein werden, so bleibt doch gar tein anderer Answeg als die Anspannung aller Räste, wenn man die Katasstrophe verhüten will. Je mehr Deutschland sich selbst bemüht, Ordnung in seine Finanzen zu bringen, um so eber wird schließlich auch das Ausland gereigt um so eber wird schließlich auch das Ausland gereigt fein, Deutschland einen großen Krebit gur Sanjes rung feiner: Finangen gu gemahren. Erfreulichers meife merben die Berhandlungen über diese Rredite, die ja durch die Regierungefrije unterbrochen waren. wieder aufgenommen werben, und es ift beute bereits. ein Termin für die erneuten Berhand. lungen schieget worden. Sollen allerdings diese Berhandlungen zum Ziel führen, so ist es nötig, daß

von inneren Rrifen verfcont

bleift. Richts hat gerade auf diese Berhandlungen ungunstiger eingewirkt als die lette Regierungstrife und ber Sitler-Butich in Munchen, Bogen boch bei ber Rachricht über bie Botgange in Munchen und ipater bei dem Sturz bes Rabinetts Stresemann die fremden Gelbgeber die Bollmachten für ihre in Berlin weilenben Unterhandler gurud, weil fie unter folden Umständen nicht geneigt waren. DeutschlandGeld zu leiben, Den Lurus einer neuen Regierungsfrife ober neuen Butides tonnen wir uns affo unter gar teinen Umftanden mehr leiften. Denn bas wurde ohne 3meifel bas enbgültige Scheitern ber Krebitverhandlungen bedeuten. Richt ohne Ginfluß burfte bei biefen Ber-handlungen auch fein, ob es ber beutschen Regierung gelingen mirb.

dirette Berhandlungen mit Frantreich

über die Frage ber besehten Gebiete gu erreichen. Bir haben ja icon vor einigen Tagen barauf verwiefen. daß die Reichsregierung entschlossen ift, diesen Weg zu geben und es fann nunmehr keinem Zweisel mehr unterliegen, daß dieser Entschluß in Kürze auch in die Int umgesetzt werden wird, vorausgesetzt natürlich, das sich die französische Regierung zu solchen Berhand-lungen bereit findet. Gerade, wenn man zu einer Löjung des Reparationsproblems geine pen will, muß men anuächft

Rlatheit über bie Rhein: und Ruhrfrage

schaffen. Läft sich boch eine Bilanz über die Leiftungs-fähigkeit Deutschlands nicht aufstellen, solange man nicht weiß, ob das Reich auf die Einnahmen aus dem besetzten Gebiet rechnen tann ober nicht. Auch die Arbeit ber Untersuchungsausschüffe ber Reparationsfommiffion ift fo lange unmöglich, wie nicht Klarbeit über die Probleme ber befesten Gebiete geichaffen ift. Dabei ift es vom beutichen Standpunft aus nur ju begrüßen, daß sich die Untersuchungen der Ausschüsse auch auf die Rapitalflucht erstreden iollen. Es ist aus politischen Gründen dringend erforderlich, daß diefe Frage einmal geflärt wird und nichts fonnte überdies Deutschland erwünschter sein, als wenn es gelingen würde, ctwa geflüchtete Kapitalien zu den Lusten heranzuziehen, die jeder Deutsche zu tragen hat!

Die Absichten der Reichsregierung.

Berlin, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Bu ber Frage ber Wieberbejehung bes Botichafterpostens in Paris erjahren wir von unterrichteter Geile, bag bie Reich sregierung seit August cr. mit der französischen Regierung deswegen in Fühlung steht, jedoch auf drei Borlchläge disher ohne Antwort blied, und zwar trog wiederholten Drängens. Was die von der Reparations som mission zu bisbenden zwei Ausichuffe anbeiteffe, jo merbe es als felbitverftanblich

bezeichnet, daß die Reichsregierung auch in ihrem eige nen Intereffe ber Tatigfeit bes fogen, Rapitals fluchtausichuffes nur ben besten Erfolg wünschen tonne, jowohl hinsichtlich bes angeblich großen Devisenbesites als auch hinsichtlich der Beteiligung des beutschen Rapitals an Auslandsunternebmungen. Die Festsenung der deutschen Leistungsfähigseit aber, die die Aufgabe des anderen Ausschussessein solle, sei nach Auffassung der hiesigen maßgebenben Stellen mit ber Rhein- und Ruhrfrage unlöslich verfnüpft. Die Reicheregierung werbe baher voraussichtlich ichon in ber allernächsten Beit ben Berfuch machen, nunmehr, nachbem der paffipe Wiberftand auch nach frangofifder und belgifder Auffassung völlig aufgehört hat, mit den Alliserten zu direkten Berhandlungen von Regierung zu Regierung über die Zufunft des Ruhrgebietes und des Rheinlandes zu kommen. Diese Berhandlungen muß fen fich auf ben ge amten Komple ? ber zu lofen-ben Fragen beziehen und die Arbeit einzelner Wirtschaftsausschusse musse baher aufhören, jobald diese L'ers handlungen beginnen. Was die jogen. Mi cum = Rers trage betreffe, jo ist ju bemerten, bag fie ber Rot-wendigfeit. entsprungen find, für die nachste itbergangs-zeit ber größten und bringlichsten Rot zu wehren. Gie find bis auf ben 15. April 1924 terminiert und wenn bis babin eine grundfägliche Regelung erzielt werben foll, muffen bie Berhandlungen unverzüglich beginnen. Bas bie Bemilhungen um bie Stabilifierung ter Mahrung anbelangt, so ist man sich völlig darüber flar, bag sie ohne Auslandsanleihen auf die Dauer nicht möglich ift. Befanntlich find bie bariiber ichwebenben Berhandlungen durch die inneren Krisen der letten Mochen, zuerst durch den Sitler-Vutsch und dann durch den Sturz des Kabinetts Stresemann in bedeutender Meise unterbrochen worden. Runmehr besteht Aussicht, daß sie in allernächster Zeit wieder ausgenommen merben.

Fragen der befetten Gebiete.

Berlin, 13. Des. Bu dem derseitigen Stand der versichtiedenen Tragen, die die beletten Gebiete betreffen, erfahren wir von wohl unterrichteter Seite: Jurzeit sinden Bethandlungen, bett. die Einlösung des im besetzen Gebiet im Umsauf befindlichen stadtlichen Rotgeldes, statt. Es ist beabsichtigt, eine In ist en lösung dichaften, auf Grund deren die Reichsbankftellen das Rotgeld unter der Fedingung annehmen, daß der Betrag nach Makgabe der für die Zahlung won Gehältern und Löhnen erferderlichen Summen sontingentiert werden soll. Die Beikandlungen sind noch nicht dum Abicsus gesangt.

In der Erwerds lofen fürforge soll zwischen dem besetzen und dem underketen Gediet kein Unterslichen Gebiet kein Unterslichen Gebiet zur Unterslichen Gebiet zur Bertügung gestellten 88 Millionen find im wesentlichen ausgebraucht. Ben dem in den Gesamtsetat eiegestellten Betrag von 349 Millionen find noch ungefähr 260 Millionen versugdar, die nunmehr eleichmäkig für das besetze und das undeletzte Gediet verwendet werden

das beiete und das unbeleste Gebiet verwendet werden sollen.
Grundstählich stimmen die Kresse der Reichsregierung sowie der beietsten Gediete darin überein, das an den des siederden staats nud verwaltungsrechtlichen 3 uständen nichts keändert werden soll, und es besteht die Octsung das man ohne solche Anderungen zur Bölung der wirtschaftlichen Schwieriseleiten gelangen wird, Durch das Zustandekommen des Micum-Bertrages, die Wiederausnahme der Arbeit im Bergdau und die getrossene Bereindarung in der Megietrage dat sich die Situation ein germ asen gebellert. Wenn noch ein wertbeständiges Notzeld gelchassen und den Gemeinden in der Steuersrage größere Bewegungstreibeit zutell wird, id besteht die Gostnung, das das angegebene Ise ereicht wird. Koraussebung dierzu ist, das man bald zu directen Berchand dien mit den Besatungsmächten gelangt.

Paris, 14 Des (Eig. Drahfbericht.) Der Bariler Berichterstatter des Journal tellt mit, das die Reichstrage den Pariler amslichen Stellen ein en der Abeinstand den Pachten von der Beiekung beteiligten Mächten zugestellt werden soll. Diese Kote besieht sich in der Hauten von der Reichung die auf die Berwaltung und die Etsenbahnen der Reinlande.

Das Spiel des fedor Uhrlan. Bon Sans Sart.

Gebor Ahrlan galt in der gangen Stadt für erzentrach. Aber die gange Stadt lette auch ihren Ehrgeis darein, iede Laune Febor Abrians mitgumachen. Man fas ihm auf, men fluchte, aber, es fehlte allen etwas, wenn der Schriftheller Abrian eine Zeitlang nicht neues Berkhrobenes ausgebecht

Abrian eine Zeitlang nicht neues Verkptobenes ausgebodt batte.

Da erichien eines Tages in den geleiensten Blättern der Siadt eine Anstindsjaung, und die lautete is:

Ich die ine Anstindsjaung, und die lautete is:
Ich die ihren wert ersteint als Grundlage für eine Geschichte zu dienen. Ich nie die Frauen und Mädden damit zur klinstlerischen Mitarbeit auf und sichere leisstwerständlich ieder Einsenderin ehrenwörtlich volltommene Verschwiegendeit zu. Wer wollte das Gebeinnis der Frauenkeele orgrinden wie gerade die Frau leibst? Wer so iehr es in einen flüchtigsten Schwingungen ersennen wie die Frau? Das Kunstwerf des Dichters muß das in der Frauenkeele unferer Zeit Ledendige spiegeln. Darum bitte ich die Frauen um ihre Mitarbeit. Weil ich nun einmal eine dem etwas nüchternen Gang unferer Zeit entbrechende Form für diesen Aufruf gewählt habe, die Korm der Anzeige, will ich auch ieder Einsenderin, deren Epsode ich als Stoff verwende, ein Sonorar von 1000 Goldmarf zusichen, das ich, gans nach Wunsich, der betressenden Tame oder einem von ibr angegebenen wohltätigen, Iwed überweisen werde.

Bedor Abrian."

3wei Tage sang sprach man nun von nichts anderem als vom neuen Bluff Jedor Abrsans. Am dritten staute das Interesse ab: nur in den Leibbibssotden und in den Buchläden wurden seine Romane und seine Rovellen nuch staat begebrt. Aber — ein voor bundert Frauen und Maddien in der Stadt schossen sich abende in ihre Immer, schrieden Briefe, serrissen sie, schrieden neue, prodierten Varbe und Qualität von Bavierens tränkten Umschläge mit ganz neu zugelegten Barfüms Die ganze Stadt war ein einziger Beichfluds, in dem schwe und sich großer Laster rubmredig zieden Bekennens weinsen und sich großer Laster rubmredig zieden bie sie niemals begangen batten. Alle entdedten auch ihr warmes Derz und baten, wenn ihre Episade der Tierichungerein oder gar das Seim für unebesliche Kinder mit den saufend Marf zu bedenken.

So lagerte über der Stadt gewistermaßen eine noveslistische Wolfe. Eine Epidemie von Gelchichten-Stoffen. In

Die Umitellung der Steuern auf Goldbafis.

Berlin, 13. Dez. Die Reichstegierung ist fest entichlossen, ben finanziellen Schwierigkeiten mit äuserster Anstrengung aller Kräfte soweit herr zu werden, als bas überhaupt möglich ist. Die hilfe vom Ausiand ist nur bann zu erwarten, wenn wir durch Taten beweisch, daß mir felbst ben Mut nicht verloren haben und alle Rrafte anipannen, um über bie ichwere Zeit hinmeggu-Kräste anspannen, um über die schwere Zeit hinwegzustommen. Für Dezember sind an Steuerein, nach men zu erwarten: Nachzahlung auf Umsatssteuer, Rheins und Ruhrabgabe in Höhe von 50 Goldpfennig auf je 1000 M. Steuerschulden im Jahre 1922, Abschlagszahlung der Einkommensteuer in Höhe von 40 Goldpfennig auf je 1000 M. Steuerschuld, Körperschaftssteuer in Höhe von 60 Goldpfennig auf je 1000 Miark Steuerschuld. Im Jahre 1923 werden also der Reichzegierung dereits in kuzer Zeit Beträge zur Bersügung stehen, womit sich das Schlimmste abwehren löst. Für 1924 werden die Bermögenssteuern prinzipiell auf Goldbasis gestellt und nach dem gemeinen gipiell auf Goldbasis gestellt und nach dem gemeinen Mert errechnet. Durchschnittlich wird der Steuertaris auf 5 pro Tousend sestgesetzt. Eine Beranlagung der Eintommenfteuer für 1924 wird vorläufig nicht erfolgen. Die steuerliche Erfaffung mirb vielmehr bei ber Land wirtschaft durch Juschlag auf Vermögenssteuer, und zwar 1 Goldmart pro 1000 M. Vermögenssteuerwert auf ein Vierteljahr, erfolgen. Bei Eintommen aus Handel und Gewerbe richtet sich die
Steuerscistung nach Robeinsommen im einsachen Inne des Mortes, sedoch abzüglich Lohn und Gehälter. Der Steuersatz beträgt 2 Prozent. Bei den Arheitnehmern bleibt die Form des Steuerabzuges bestehen. Dabei wird für alle Einnahmen ein fester Satz von 10 Golds mart wöchentlich freigelassen. Der Steuersat bertügt burchschnittlich 10 Prozent, ermäßigt sich entsprechend Kinderzahl. Die Kapitasertragssteuer seht wieder auf, und zwar in Form einer 10prozentigen Abgabe. Bei Erbschaftssteuern erfolgt Veranlagung nach gemeinem Mert und auf Goldhafis. Ber-tehres und Berbrauchsfteuern werden gleichfalls famtlich auf Goldbafis gestellt.

Die britte Steuernofperordnung,

Berlin. 14. Des (Eig Drahtbericht.) Das Reichs-fabinett genehmigte in feiner Sigung von gestern die britte Steuerverordrung und ftimmte den Richtlinien über die Schablosbaltung der ausgewielenen Be-

Berlin, 14. Dez. Aber die dritte Steuernotverordnung die in der nachten Woche erlassen wird, wird mit geteilt, daß sie eine Erfallung der Inflation zo wir ne aum Gegenstand haben wird. Es sei eine starfe steuerliche Heranziehung der Hausbeliker und Obligationsschuld der vorzeiehen. Gerpet sei eine Mietzinssteuer geplant, die auf den gelanten städtlichen Hausbest gelegt wird. Vorzussehung dassten städtlichen Hausbest gelegt wird. Vorzussehung dassten sich den Mietzinsschulen Jahren die Mieten wieder aus die Borfrieas die Vorzussehung dassten wird Wieibeträgen sollen dann wahrschelnlich etwa 50 Brozent an den Kissus abgeführt werden. Diese Eteuer, deren Eritrag unter Zugrundelegung der Kriedensmieten 2 die 3 Missiarden Goldmark ausmachen würde soll den Ländern überlassen werden, die sie wahrscheinlich ganz oder teils weise den Gemeinden zur Berfügung stellen werden.

Der vermutliche Ertrag ber Lohnftener.

Berlin, 14. Des. Wie die "Boff. 3tg." mitteilt, dürfte nach dem Baranichlag die Lohnsteuer für 1924 monatlich 72 Millionen Goldmark, also annähernd 900 Millionen Goldmark ichrlich einbringen, eine Summe, die ungefähr den vierten Teil des Steuereinkommens des Reiches darstellt.

Der neue ichmeigerifche Bundesprafibent.

Birich, 14. Des. (Gig. Drabtbericht.) Die Bundes-versammlung wählte gestern mit 184 gegen 111 Stiehmen Dr E. Chuarb jum Bundesprafibenten. Der neue Lundesprafibent gebort ber rabital bemotratischen Fraktion

Die Beamtenabbau-Berordnung.

Berlin, 13. Tea. Der Künisehnerausschus des Reichsetags bat bei der Weiterberatung der Beamten ab aus verord nuch a einen Antrag angenommen, der den im der Berordnung enthaltenen Unterschied amilden ledensstänglich angestellten und planmäßig aber auf Kündigung angestellten Beamten beietigt. Weitere angenommene Anstrage wollen die Frage der Wartegelder, des Kundigung berlien die Frage der Wartegelder, des Kundigung in entgegentommender Weise für die Beamten ordnen.

Berlin, 14. Des. Das preußische Staatsministerium bat sich gestern mit den gom Reich neu seltgesten Besamt in gehälter melden von Keich neu seltgesten Wurde den amtlichen preußischen Tressedienst susolge sum Ausdruck gedracht, dos die Gehälter, insbesondere der unteren und mittleren Etwien, unzulänglich seinen. Dies erste Gestenabeit, die sich bei einer Besterung der Lage der Staatssinanzen bietet, soll dazu benytt werden, eine generelle Ausbesterung der Gehälter in die Wege zu leiten.

Die Gehaltsjahlungen für Die zweite Dezemberhalfte.

Die Schaltsjahlungen für die zweite Dezemberhalfte.
Berlin, 13. Des. Das Keichstabinett mußte fich angelichts der außerordentlich ichwierigen Finanzlage des Reiches zu keinem Bedauern entschließen, anzwordnen, daß die für den 17. Desember in Auslicht genommenen Socialit saab fungen an die Beamten und Angestellten für die zweite Dezemberbölite nur zur da ist ein diesem Tag geseitlet werden. Es ist in Auslicht genommen, dem Reit am 21 Dezember auszusablen. Die Reichstreiterung dat sich zu dieser Angronnung trob der ihr bekannten Rotlage der Beamten- und Angestelltenschaft gezwungen gesielen da die Mittel zur rechtzeitigen Auszahlung nicht vorhanden sind urd trob aller Anstrengungen nicht berbeisgeschaftt werden konnten.

Mus dem Reichsrat.

eri de

mil bie ber

ben

na

Dei

gen Uber und Dem Inte

Berlin, 13 Des. Der Reichsrat.

Berlin, 13 Des. Der Reichsrat bat die Zuständigsteit der Amtsgerichte von 600 Goldmart und die Revisionsgrenze sür bürgerliche Rechtsstreitigleiten von 2000, entstrechend den Beichlüssen des Reichstags, auf 800 bezw. 2800 Goldmart lestigelekt.

Bezüglich der Erklärung Baverns zur Bersonafab der Erklärung Baverns zur Bersonafab der Krilärung beantragten die Ausschüffle des Reichsrats solgende Beichlussfallung.

1. Der Reicksrat hält es für dringend geboten, den Beantenopparat im Land und in den Gemeinden in größtmöglichem Maße zu verringern.

2. Der Ausfallung der daverlichen Regierung, daß Artisel 18 der Berionalabbauverordnung die Binsdung der Länder nicht zu schaffen vermöge, kann nicht beigetreien werden. Die Abbauverordnung enthalt Bestimmungen, die ordnungsmäßig getroffen worden sind So weit dies der Kall ist, sind die Länder rervilicktet eine enstprechende Regelung zu treisen.

3. Ubrigens ist der Reichstat in Ubereinstimmung mit der Reicheregierung der Ansicht, daß die Abbauversordnung nicht Idematisch auf die Länder und Gemeinden angewendet werden lann.

Der baverliche Gesandte Dr. v. Preger bielt den Standpunft der daverlichen Regierung outrecht.

Der fünftige Reichobantprafibent.

Berlin, 14. Des. Auf der Tagesordnung der gestrigen Reichsratssitung stand u. a. die Wiederbeierung des Bostens des Keichs dan fora lidenten. Dieser Bunft wurde von der Tagesordnung abgeset da, wie man aus varlamentarischen Kreisen hört, die Ausschüsse sich über die vorsuld-lagende Berlönlichkeit nicht einigen tonnten. Der frühere Reichssinanzminister Delffer ich wurde von den Landern mit Ausnahme Baverns abgesehnt. In Betracht kommt nunmehr Reichswährungsminister Dr. Schacht

Die Erwerbslofenfürforge,

Berlin, 13. Des. Rach den geletlichen Borichriften sind die Kolten der Erwerdslosenfürsorge, so weit sie nicht von den wirtschaftsich Beteiligten aufgebracht werden sonnen, aur das if te aus Reichsmitteln zu tragen. Abweichend davon sind dieber die ungebeuren Lasten, welche die Erwerdsslosenfürsorge und die Lobnstcherungen im beletzen Gebiet während und nach der Rubrattion, verursacht baben, allein vom Reich getragen worden. Da jeht die Reichsregierung mit den von der Kentenbanf zut Kersugung gestellten Kredien unter allen Umständen ausstemmen muß, sann das Reich in Jukunft nur noch den geseichiehen Reichsankeil an den Lasten der Erwerdsolosnitzlierige ausbringen. Dos beist, die Hältste der Aufmen den den der Lasten werden. Da die Länder und Gemeinden getragen werden. Da die Länder und Gemeinden sich den Kolleidenden in ihrem Bereich ebenig eng verdunden fühlen wie das Keich, tann erwartet werden, das sie den bestimmten gesehlichen Anteil an den Unterstützungen ausbringen werden.

ein Inierat auf. Wer macht Bekenntnis-Offerten? Rur ich Febor Abrian, sahle die besten Breise. Du bist iehr be quem geworden. Aber deunoch tonleauent. Ich sehe Dich ient genau. Fedor. Richt Deine Art, nur Deine Former baben sich geandert. Du bist von einer tonlequenten Armut. Und weil ich Dich so arm im Gest vor mir sehe, kann ich endlich vergessen, das Du mir einmal webe getan balt.

Fedor Abrian rauchte etsiche Zigaretten. Dann dachte er angelpannt nach. Konsequent"... jagte er, Ionie quent... hm — in, man muk tonsequent bleiben. Diele Episobe ist brauchdar. Ich habe tausend Mart ausgelobt... Er rief leinen Sekretär und diktierte ihm diesen Brief: "An Frau Leisa Oris.

Serr Kedor Abarlan hat Ihre Einsendung mit Interest geleien. Er wird sie nerwenden und beaustragt mich. Ihnen aleichzeitig das Honorar von 1000 M., in Worten eintaussend Mark, zu überweisen.

Sociachtungsvoll Bell, Gefretar.

Mus Kunft und Ceben.

Rurbans. Das 2. Bollstonsert des Kursorcheiters am Donnerstag drackte eine Wiederholung det Richard Straukichen "Alpen-Sintonie". Borauf aina ein er läuternder Bortrag des Dirigenten Serrn Kall Schuricht. Reues über das Wert konnte jekt wohl kaum noch beigebracht werden, nachdem dasielbe leit bold 10 Jahren allenthalben wiederholt aufgeführt und auch von der Kacktritif eingedend beivrochen ist. Wenn die Sinfonie aus fänglich vielfach Ablehnung erfuhr wegen der sollt ausgeführt ind auch von der Kacktritif eingedend beivrochen ist. Wenn die Sinfonie aus fänglich vielfach Ablehnung erfuhr wegen der sollt man doch beute zu einem mehr gerechten Urreil geneigt und erkennt. daß, wenn Beethoven über seine Baltoral-Sinfonie" das Wort leste. Mehr Empfindung als Walerei"— so Straus über leine Alpensinfonie das Wort sehen konnte; "Mehr Malerei als Empfindung" was denn die lektere doch nich gang ausschließt. In diesem Sinne dari Straus als der Mollender der einst von Likt und Berlias in erfolgreich in augurierten "Brogramm-Nuitt" und die Alben-Sinfonie als ein Meisterstund musikalischer Schilderungstunkt anerkannt werden. Wenn also Straus in erster Linie auch die äußer en Eindrücke der Einneswelt, die bei einer Alpenwander zung auslauchenden Raturerscheinungen illustriert und die hochgesteigerten sechnischen Mittel moderner Orcheiterfunk als deutlich erkennbare, sörmlich plastische Klangdieder dar ernit es greisender Ausdruch des inneren Empfindens, wie es die

jedem haus wartete man gesatt auf ben Ausbruch der Krantbeit, beren Intubationszeit eine ja jo turz bemellene war. Als jo ziemlich alle diese novellistische Grippe glüdlich überstanden batten, wurde es allmäblich wieder ftill pon

war. Als jo stemlan die vere es allmählich wieder kill von Gebor Algrian.

Per fas daheim und sortierte die Einfälle, die ihm zuseisogen. Rach Farben: Roie zu wosa, blau zuseisogen. Rach Farben: Roie zu wosa, blau zublau, grün zu grün, Duft zu Duft – Orchidee zu wannlich Leder – Maiblumen zu Flieder. Und da dies Sostem zu feiner rechten übersicht führte, ordnete er nach den Stickworten lieblich – beiß – dumm' – gutersunden – faka, empfunden – altäglich. Er war sich nun nicht recht flar, warum er eigentlich den Aufzuf in den Rästiern erkassen batte. Und er keigte immer mehr zu der Ansicht, daß er, der Spieler, sich ein Spiel mit vielen meist schlechten Missoielerinnen erlaubt hatte. Er war entschlossen, die Külke von Wriesen in eine alte Kiste zu poden, zierliches Vorzellan von Worten neden barode Sidereien sein gestöppelter Lügen und woste, um der Korm zu genügen, wahllos ein paar Briese aus der Külle isiehen, deren Schreiberinnen mit dem Donotar bedacht werden sollten.

Als die Flut von Einsendungen ichan recht dünn geworden war, tam ein Bries. Darin stand:
"Mein sieher Fedor.

"Mein lieber Febor.

"Mein lieber Fedor.

ich darf Dich doch für genügend unbesangen balben, das Du auch von einer alten Freundin eine Anregung annimmst. Gern bätte ich Dir die schönkte und größte Episode meines Lebens aur Versigung gestellt. Doch das ging nicht. Denn Du bast diese Evsjode bereits zu einem Deiner Romane verdichtet. Und Du sannst sie doch ummöglich wiederholen. Sied, mein sieder Fedor, das K das Tragsiche an uns Frauen, das alles, was wir mit Euch erleben und durchleben, von Euch Männern einmal verwertet wird. Literarisch von den Dichtern, praktisch von den Kausseuen, indirect von den Dichtern, praktisch von den Kausseuen, indirect von den Lebensstünktern. Uns Frauen aber bleibt es Einziges, Einsiames, Unbersübsdores, Unverlierbares.

Du, Kedor Abrian, verwendest sonsequent, was Du ersebk. Und das Erlebte gehört doch gar nicht Dir allein. Du verwendest es nicht nur fünstlerisch, du verwendest es lebensstünkterisch im soäten Erleben mit anderen. Du dast iogar die sieine Evisode, die ich Dir ieht aus meinem, versteh mich recht, aus meinem Leben zur Verfügung stellen will, in Deiner öffentlichen Anzeige verwendet. Enssinnst Du Dich, wie wir urs sennen lernten und Du mein ganzes Inneres durchblätteriest, wie Du mich damas beichworst: "Erzählen Sie mit einges aus Ihrem Leben, Leila, es iost als Kunstwert wiederersteben?" Du flüsterit bente nicht mehr kleinen Mädchen in Iodende Beschwörungen zu. Rein — Du gibit

Die Goldmarfrechnungen.

Berlin, 14. Des. Der Präsident des Landespoliseis amtes verössentlicht eine Anweisung an die Bolls zei ver waltungen über die Goldmarkrechnungen. Die iden früber angekündigten Listen der Große und Kleinbandelspreise aus der Borkriegszeit für die wichtigken Geauslichde des isglichen Bedarfs werden mit verössentlicht. In der Anweisung werden, wie der amtliche preuktiche President mitteilt, die Polizeiverwaltungen erneut zu rücklichten und Anwendung aller polizeilichen Wittel gegen den Mucher aufgefordert. Wie befannt, baben die Spisenwerdonde von Industrie und Handel fürzlich des ichsossen, das unverziglich in allen Fällen von Marene erzeunung und Berfeilung zur reinen Goldmarkfaltulatiog unter Beseitigung aller Aistosuschläne gegen die Gestents wertung überzugeben ist. Der die jest erfolgte Preissabbau ist aans unzulänglich Auch ist dem Landespolizeis amt befannt, das Teile der Industrie und des Großebandels bereits wieder eine Beraussehung ihrer Ichon weit über den Friedenspreisen liegenden Marenveile vornehmen, das biebe also jeden Preissabbau sabotieren. Die Bestannt gas de der Bott iegspreise wirder den Weitsandswaren werden entsprechend der allgemeinen Weltsuerung und ie nach dem Gertunftlande die Kontrolle der Angemessendeit der Breike ermöglichen. Bei Auslandswaren werden entsprechend der allgemeinen Weltsuerung und ie nach dem Gertunftlande die Kortriegspreise nicht um mehr als 50 die 70 Brosent überschritten werden dürfen, dei den Insprachen die dem Angemesseneise nicht um mehr als 50 die 70 Brosent überschritten werden dürfen, dei den Insprachen leinen im Kordengrund kehen Insprige Mieten lowie niedrige Getälter und Löhne, werden die Angemeinen beie Auslandswaren den der Getälter und Löhne, werden die Auslandspreise lange nicht erreicht werden dürfen.

Der württembergifche Staatsprafident über die wirtschaftliche Lage.

Etuttsart, 13. Des. Der Landtag bat heute seine Beratungen wieder aufvenommen. Gegen die Stimmen der Rechten wurde die Berbindung der ersten Lesung des Eismädt dig ungsgesches mit der allgemeinen politischen Aushprache belchlosten. Staatspräsident Dr. Hieder eröffnete die Aussprache mit einer Rede über die wirts schaftliche Lag e im Reich und im Lande. Der Brässdent verurielite alle Lostrennungsbestredungen im Reich ebenso alle Bestredungen, eine Anderung der Reichsverfassung berbeizusübren, und versicherte die Bolfsgenossen in den beschen Gedieten seiner wärmsten Anteilnahme. Annersennung verdiene das württembergische Bolt das es sich dem bantrischen Butsch in kluger Besonnenheit serngebalten dade. Dringend zu wünsichee sei auch die Been die ung des Konististes zwischen Anvern und dem Reiche gerade unter dem außenpolitischen Gesichtsvunft. Unsere vollische und nationale Jusunft sei nur durch ein startes und einheilliches Peusschland gewährleistet. Ans diesem Grunde müssen auch die Wittelmberger frastwolle Mitselieder des Reiches bieiden. Einen Kartikularismus, der Senderrechte wünsche, lehne er ab, dasegen misse der Gederalismus gepflegt werden und das Land kärfen, damit es lebersschip bleibt. Bei seinen Aussistrungen serr der Perwirrung, die in Württemberg nach dem Verlagen der Verwirrung, die in Württemberg nach dem Verlagen der Perwirrung, die in Württemberg nach dem Verlagen der Verwirrung, die in Württemberg nach dem Verlagen der Perwirrung, die in Württemberg nach dem Verlagen der Verwirrung, die in Württemberg nach dem Verlagen der Verwirrung die in Württemberg nach dem Regiezung zung durch die Ausen das der mit ist zieselsbeder und der württemberglichen Regiezung ein ausgezeichnetes Zugammenarkeiten kattsinde.

lic

THE

Der banerifche Finangminifter gieht fein Rudtrittegejuch jurud.

München, 18. Dez. Die Korrespondenz Hoffmann meldet amtlich: Kinanzminister v. Krausned hat sein Rüdtritts gesuch zurückgezogen, weil die Abmachungen im beutigen Ministerral der Auflässung des Finanzministers Rechnung trugen und dadurch das Gesuch gegenstantslos wurde.

Der Streit ber öfterreichifden Boits und Telegraphenbeamten beendet.

Wien, 13. Des. Um Mitternacht ist es au einer Einigunt amilden ben Bostangestellten und der Regierung getommen, so daß ber Bost. Telegraphen- und Telephonstreil nach breitägiger Dauer fein Ende gefun-ben fat.

Seele des Albemwanderers angesichts der großartigen Natur bewegt: die Ionmalereien werden zu Iondichtungen von juggestiver Stimmungstraft. Serr Schuricht wuste in leiner bekannten, gleichjam lesierenden Beile alle gebeimiten Köden und die der der die Albem des Iongewebes, die innerlichen Jugammendage wilchen Ion und Bild flarzulegen. Die wichtigken Motive der hartitur wurden von den betreffenden Fruppen des Ordelters vorgesührt und von dernn Schuricht eingehend besleuchtet. Nach dem mit Beifull aufgenommenen Bortrag traf die nun folgende Aufführung des Mertes leidit — auch beionders empfängliche Gemüter im Bublitum: man lauchte wit der den gemüter im Bublitum: man lauchte wit der den gemüter im Bublitum: der lauchte des Kurorcheichtigen Horm und Anlage — wenn auch vom klassichen Borbild abweichend, als freie sintonische Dichtung — und in ihrer leicht einganglichen Ionivrache, — behaustete von neuem ihren im besten Singe polfstümsichen Ledauft angeregten Dirigenten Kernn Schurt dit wurden zum Schuß die beisälligien Opationen und den zu die wurden zum Schuß die beisälligien Opationen unteil.

dem sielbewußten, lebbait angeregten Dirigenten Serm Schuricht. Leine hölderlin-Uraussührung in Darmstadt. Das hestliche Landestheater brachte im Schulptel eine interschante Uraussührung beraus: Sophofles "Antigone". Aberlekt von Hölderlin, in der Reubearbeitung von Wilhelm Michel. Bekanntlich hat Volderlin, in der Neubearbeitung von Wilhelm Michel. Bekanntlich hat Volderlin sich in leinen überlehungen siehten zu mancherlei Unflarbeiten im Sinn und erschwerten das Berstehen der griechichen Tragsöten. Dem hat Wilhelm Michel, der sich als Hölderlinforscher und Intervet einen Namen gemacht dat, durch leine Bearbeitung abgeholsen. Er dat Licht in den dunkten Sinn mancher Stellen gebracht und Übersehungssiehler ausgemerst. Dah er es dade mit tünstlerichem Tatt uuf seinen Aufgabentreis deichtantt dat, erhöht den Wert leiner Bearbeitung in tunsterischer und tultureller dinicht. Es dari berechtigt gehofft werden, das das droße und ichone Wert sich nummer die Bühne erobert hat. Die ausgezeichnete, verständnissosse Aufweltung unter Eugen Kellers Kenle dat dazu sehr viel deigestraßen. Selten ist es gelungen, das einsachwuchtlige Wühnendilden Gehalls des Dramas zu bringen. Sprachtechnich wurden die Dartkeller ihrer köweren Aufgabe bostlauf verden! Beionderes Lod gebuhrt den Chören unter Führen abon Langenia, Kinster und Faber Balts Kreon war gleich frecht. Besonderes Lod gebuhrt den Chören unter Führen abon Langenia, Kinster und Faber Balts Kreon war gleich und in bei Dartsteller ihrer köweren unter Führen abon Lechnich wurden der Ausgebeite und Faber Balts Kreon war gleich von it effiete Tragit eingestellt, debwis Sparrer die Ismene den warmen Empfindens. Das ausverlauite Haus rahm das Wert mit danlbarer Anertennung in Form unsähliger Servertung auf

Ein Lebensbild in Briefen aus der Biedermeierzeit. Bir tragen die Sehnlucht nach einem Jugendparadies in Ins. das einst geweien und nicht wieder surudfehrt; und gern kellen wir es uns vor als einen berrlichen Garten mit einem alten, beimeligen Saus darin und vielen alten Baumen und

Americanische hilfe für deuische Kinder.

Ameritanische hilfe sür den sunspruch.) General Reiner vom ameritanischen dissomitee sür die deutschen kinder teilt mit, daß ein aus dem Brosessor für die deutschen liche Gelunddeispsiege an der Columbia-Universität. Dr. Em ex son, und dem Brosessor der Antionaldsonomie an der Bennialvania-Universität der Bennialvania-Universität der Bennialvania-Universität der Berdätnisse nach Dentschant geschick der Beolychtung der Berdätnisse nach Dentschant geschick der Bedicken des Reickspräsibenken an den General Auslichen des Reickspräsibenken an den General Auslichen des Reickspräsibenken an den General Auslich der Iven des Geschichten des Beriffendes Auslichen des Alles der Erdaben, solgenden Wortlaut:

"Wit sieser Erarissende, solgenden Wortlaut:

"Wit sieser Erarissende in Amerika süt die Willionen von unterernschrten Kindern in unserem Lande vernommen und gehört, daß Sie an der Boike des Ausschusses stehen, der in Amerika Mittel sammeln will um unseren Kindern au delfen. Es baundt nicht erst gesagt au werden, wie sehr wir die Beweise des Mithesübls würdigen. Wir dehen ihn die amerikanischen Duäter gebeten, wir dehen könn die amerikanischen Unstehen und werdickerten sie ihre des Sinders des sunschaften und die Leitung der Lebensmittelbilfe sür die Kinder Druisschlands zu übernehmen. Sie sagten zu, und wir versicherten sie ieder möglichen Uniterstützung der Achternagen von zu der den konstlicken kinnell zu handeln, um das Berehungern von zahllosen, ichnell zu handeln, um der hie eine konstlicken Kinnell zu handeln, um das Berehungern von zahllosen, ichnell zu handeln, um der hie won Ihnen deabschichten Kinnell zu handeln, um das Berehungern von zahllosen, ichnell zu handeln, um der heinen wortschen Umerikaner son stellessen, ichnell zu handeln, um das Berehungern von zahlen eine lolde Kommission millommen heisen und ihr in ieder Weisse behilbig ein, sich non der datsächlichen Lage zu überzeugen.

beihen und ihr in seder Weise behilflich sein, sich non der tatsächlichen Lage au überzeugen."

Auf das Tesegramm des Neichspräsidenten an General Allen ist deute solgen de Antwort einzetroffen:

"Kura vor dem Empfang Ihres Tesegramms hit Staatssetreiär Doover in einer Erklärung die Ausmertlamseit dem seinen Erklärung die Ausmertlamseit der amerikanlichen Offentlicheit auf die Tatsache gesenkt, das Dundertkansende des deutschen Bolles in diesem Wirter vor dem dungern und Verdungern steben. Weis ich wucke das diese Kataskrophe drobt, sichte sir die kentichen Kinder zu organissern und den Plan in Angris zu wehnen, wonach für dieses durch die amerikanischen Inder zu seisende Silswert 10 Millionen Testat in den Bereinigten Staaten ausgedracht werden schlen. Ihrer Anzegung, eine amerikanische Studienfommissien zu eptsenden, kommen wir gerne nach. Diese Kommission wird den Lunger und. das Elend unter den beutischen Kindern sonstältig studieren und unverzüglich über die Lage von der Sie in Idrem Tesegramm so eine deutischen Kindern sonstältig studieren und unverzüglich über die Lage von der Sie in Idrem Tesegramm so eine deutischen Kindern, an den Hissausschuß berichten."

Der General bekont noch, Amerika dabe niemals taube Ohren gedodt für den Rus der Leidenden Menschbeit, und teils mit, das die amerikanischen Luäter aus den Mitteln, die der Lausschaß ausgedracht dabe, bereits Leebensmittel im Werste von mehreren hundertsausend Dollar zur Berfügung kaben, die auf dem schnellten Bege in die Samburger Lagerhäuser gebracht werden würden. Dennu Tatnell Brown, der am nachten Samstan nach Deutschland sahre werde als Vertreier der auerikanischen Quäter die deutsichen Kinderseilungen leiten.

Die Berhandlungen gegen die Duffeldorfer Schutpoligiften.

Die Institut for it ner Angewiesen der Angehörigen ber Dülle Id orter Schukpoliziet aus Anlik der Veraänge am Separatistenionntag beginnen am 17. Dezember im groken Saale des Ständehaufes, Angeliast imd im ganzen 40 Versonen, von denen sich die meisten im französischen Gefängnis zu Derendorf befinden. Die Antlage ist verichtet gegen den ausgewiesenen Regierungspräsibenten Dr. Grükner, neun Offiziere der Schukpolizei, und 24 Schupobeamie. Mitangestagt sind betwee 3 Angehörige der Stadtpolizei, der Stadtsektetär Reustit den, der Artist König und der Schlöser Engel. Die Antlage lavtet auf Totischag Köpperverlekung. Siehung der öffentlichen Ordnung und wissentliche sallschapstigt genommen, da auf umfangreiches Beweisen auseina von eiten der Anflage wie der Verteldigung aus verhen ist. Die Verteidigung liegt in den Handen aus verhen ist. Die Berteidigung liegt in den Handen der Rechtsanwälte van douten (Daag). Dr. Kräutigam (Esser)

ichonen Blumen, mit Minteln voller Gebeimnisse und siedens, würdig froben Menschen. It es einst Wirtlickteit gewesen, oder ist es bloß ein Traum, der uns ein solches Bild vorgautelt? Menn wir die perglibten Briese unserer Urzerosmutter seien, die verglibten Briese unserer Urzerosmutter seien, die uns ein glüdliche Jusall in proberer Jahl ausbewahrt hat, dann ist es uns so, als ob ein solches Gartenvaradies vor unseren Ausen seibhaftig wieder auserstande, wie es einst Wirtlinkeit war in iener Biedermeierzeit, da der Großvater die Großmutter nabm", und nach der wir uns gesegentlich mit still melancholischer Dinneigung heute zurschehen. Zene Zeitempsand in ganz anderem Rake als wir dos Bedürfinis, in Briefen und Lagebüchern ihre Erlebnisse aufzuchreiben, ihre Empsindungen und Erlebnisse mitzutellen. Mit diesen Porten macht uns Otto Banse, ein vietatvoller Urensel, in dem soeben (dei Englert und Schloser in Frantfurt a. M.) erschienenen, vordischlich ausgestatteten Buch Cin Ledensbild in Briefen aus der Biedermeierzeit! (Pand 6 der von der Hilberichen Rommission der Flodt Frantsurt a. M.) erzichten aus der Biedermeierzeit! (Pand 6 der von der Kildernaffurter Familie befannt. In glücklichere Zeiten zurüch zu flechenswürdig undestümmert heiteren und doch durakterzvollen Menschen fübren uns diese lebendigen fulturgeschichtlich interessanten Briefe der Cleoobea Banla und ihres Berschaften und der Allein ein kebensvolles Dotument aus dem Kreis unserer Vorlahren. Das Sompathickte an diesen Briefe ist der Ton der Einigeheit und Kamilieninnisfeit. kein bervorragendes Leben, aber das Sild einer originellen. liebenvollen, inden Kreundesstreites. Wir sinden darin viele besannte Ramen des Klassissmus und der Armaniste erwähnt und erhalien ein kebensvolles Dotument aus dem Kreis unserer Vorlahren. Das Sompathickte an diesen Briefen ist der Ton der Einigeheit und Kamilieninnisfeit. kein bervorragendes Leben, aber das Sild einer originellen. Liebenvollen, lingends. Beionders in der Kreisenselt durch beite reinsolle

Berühmte Galtwirte. Als historische Bersönlichteit ist Andreas Soier, der "Sandwirt von Basseier" in Tirol, ein Borbisd der Galtwirte aller Zeiten. Befannt ist auch, das der erste Bräsident der deutschen Republik, Fris E bert, in truberen Tagen sich im Beruf eines Gastwirts versuchte. Raum befannt ist aber, das Gart balbi, der General der römischen Revublik", sein "Revolutionsgeld" als Gastwirt in Amerika erwarb. Die neuesien Forschungen ergaben, das Gartbalbi ein Wirtsbaus in Cincinnati in der Sirt-Street leitete. Als er 25 000 Dollar erübrigt hatte, rüstete er im Jahre 1838 zur Gahrt nach Rom, wo er als reicher Mann leben und wie er leinen amerikanischen Freunden beim Abschied sagte, dei der Revolktion, die in Europa ausdrechen müsse, seine Dand im Spiel haben wolle.

Kleine Chronit.

Theater und Literatut. Die von der Deutichen Gesell-ft für Auslandsbuchbanbel in Leivalg berausgegebene

Desterreichs Antellnahme an der dentschen Rot.

Destereichs Uniellnahme an der dentschen Rot.

Wien, 13. Des Auf der Tagesordnung der heutigen Situng des Rationalrates siden der Bericht des Inanzousschusses über den sosialdemokratischen Antragdet, einer Zehn-Milliarden-Spende für die Kolfeldemden in Deutschland. Der Berichterstatter Waber vertrat den Antrag des Ausschuses, in dem unter Ausdruck der Amteilnahme an der deutschen Rot ausgehrochen wird, das der esterreicksiche Staat zwar selbst keinerlei wirksame Hille zu hingen in der Lage sei, die Regierung tedoch sede dikseltion des österreicksichen Bolkes für Deutschland eilricht unterstützen wolle. Waber, der gleich anderen Rednern der früheren Dilfe Deutschlanden Beitralt unterstützen wolle. Waber, der gleich anderen Rednern der früheren Dilfe Deutschlanden Jususen der Sozialdemokraten, das die von diesen beantragte Spende von 10 Milliarden gleich 700 000 Kriedensfrenen des großen deutschen Bolkes nicht würdig sei. Eine wirkliche dilfe könne nur von Kolf zu Bolf insdeschodere durch die Aufmahme deutschen Kinder in Okterreich, geleiste werden. Demgegenüber erklärten die Gozialdemokraten, es handle sich bei ihrem Antrag um ein Besten nicht abzulegen wagten. Der Gozialdemokrat Abram wurde zur Ordnung gerusen, weil er die Mehrbeitsparteien nicht abzulegen wagten. Der Gozialdemokrat Abram wurde sur Ordnung gerusen, weil er die Mehrbeitsparteien seinde des deutschen Bolkes nannte sowie beleidigende Morte gegen die Mehrbeitsparteien ünserte. Der Antrag der Gozialdemokrata mit den Stimmen der Kegierungsparteien angenommen. Nach der Abstimmung der Gozialdemokraten wurde bierauf in namentlicher Abstimmung mit 88 aegen 66 Stimmen abzelednt und der Ausschlankana mit den Stimmen der Kegierungsparteien angenommen. Nach der Abstimmung der Gozialdemokraten der Gozialden Bolk mit dem Liebe erblichen Molt, die innige Anteilnahme an der deutschen Bolk dem deutschen Bolk mit dem Bureich diese Klinden u

Die Teilnahme ameritanischer Sachverständiger an den Untersuchungsausschüffen.

Rew Port, 13. Des. Die bereits kurz erwähnte Erklärung des Staatssefreiärs Suabes über die Leitnahme amerikanischer Sachverktändiger an den Untertuchungsausschüffen der Resonrationskommission beiont, daß
tie Regierung glaube, daß die vorgeschlagene Untersuchung
von großem Wert sein werde. In Andetracht ihrer direkten
Interesten als Gläubiger und angesichts der Wichtigkeit
der wirtschaftlichen Reparation in Europa würde die
amerikanische Regierung die Annahme einer solchen
Einladung seitens amerikanischer Sachverständigen
begrüßen.

Degrüßen.

Der direkte Borichlag wurde der Reparationskommilian von dem französischen Delegierten und Prösidenten der Kommission gemacht und bat, wie verlautet, die Unterstätung aller allierten Regierungen gefunden. Die britische Regierung der Bereinigten Staaten von ihrem Wunich, daß amerikanische Sachverständige an der Untersuchung teilnehmen sollten, unterrichtet. Auch die deutsche Regierung dabe die Aufmerstämseis der Rogierung auf die Angelegenbeit gelentt und zum Ausdruck gebracht, das die Teilnahme eines amerikanischen Sachverständigen an den Arbeiten des ersten Komitees zur Bilansierung des Budgets Deutschlands und zur Untersuchung der zur Stadissierung leiner Röhtung zu eigreisenden Mahnahmen begrüßt werden würde, da man annehme, das auf diese Weise ein wichtiger Fortichtit auf dem Mege zur Lösung des Broblems der wirschaftlichen Wiederaufrichtung gemacht werden könnte.

Senator Johnfon gegen Coolidge.

Bashington, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Senator John fon, ber große Gegner des Bräsidenten Coolidge, greift den Präsidenten wegen seines Entsichlusses, inossisiell in den Sachverständigenausschüsen vertreten zu lassen, aufs heftigste an. Er verlangt, daß die Berhandlungen in aller Öffentlichteit vor sich gehen, da Amerika von der Geheimbiplomatie nachgerade genug habe.

Monatsschrift "Das deutsche Buch" bringt in ihrem Doppelbeit 11/12 wieder eine große Bülle anregender und interenanter. das Buchweien betreffender Auflähe. Marie von Bunsen richtet eine beberzivenswerte Anregung und Mahnung über "Die europäilche Kultur der Unterhaltung" an uns. Albert Immer (Wiesdaden) weiß über "Das gute Buch" als Mittlet. Wegbereiter und Begleiter Jutreffendes au lagen. Broiestor Dr. Gustav Reckel ichreibt über den deutlichen Gelehrtenstill. Meitere Aufläche behandeln u. a. Korthmus und Korpererziehung. die Schweiz im deutlichen Geistes leben, die französischen Moralisten des 18. Jahrdunderts. Ein ausgedehnter, aber interesianter Literarischer Rundgang" dietet eine gute Übersichtlicher Anordnung ein Berzeichnis der Nonate, der dann in übersichtlicher Anordnung ein Berzeichnis der Neuerscheinungen des Büchermarkts anseichten Monate, der dann in übersichtlicher Anordnung ein Berzeichnis der Kronverinzeil in an, das unter dem Titel "Gommer an der Gee" erscheinen wird. Wie im Borwort bekanntgegeben wird, ist das Buch könn vor dem Krieg geschrieben worden, — Das Schaul vielert be ater in Berlin inslie es beint, wird Gustav das Fund das Schaulpielerschenen übernehmen. Die Ersöffung boll schon in nächster Zeit in einem Berliner Ibeater ersolgen.

Missenichaft und Technik. Mit dem Damvier Mithenic" der Akhite Star Line ist eine wissenschaftliche

Schausvielern übernehmen. Die Eröffnung loll ichon in nächster Zeit in einem Berliner Iheater erfolgen.

Bilkenichaft und Technik. Mit dem Dampier Athenic" der White Star Line ist eine wissenschaftliche Expedition nach Kenjeeland absegangen, um dort zu verjuchen, ein Mittel zur Bekämpfung der Cliedmaßen, von der viele Eingedorme den Inschwellung der Cliedmaßen, von der wiele Eingedorme der Inschwellung der Cliedmaßen, von der wiele Eingedorme der Anathetisstöff wird durch eine Mosquitoart übertragen und es gehen von den Erkrankten so viele Obser Jugrunde, dah dereits der Handlesberfehr darunfter zu leiden beginnt. — Eine große Sonn en fin sternisse weiden beginnt. — Eine große Sonnendurchmesterpounft England werden vier Künftel des Sonnendurchmesters verfinstert lein. Besondere Notbereitungen sier beine Gonnenssinsternis werden von den meisten Austurstaaten gekrossen verfinstert lein. Besondere Notbereitungen sier die Gonnenssinsternis werden von den meisten Austurstaaten gekrossen und der übereichtigen um durch Studien am Riagara, der sich genau unter dem Zentrum der Sonnensiinsternis besinden wird, neue Ausschlichen Kobel der ihrereichischen Zeitungen, dem österreichischen Kobel verschlichen Seiterseldsicher Zeitungen, dem österreichischen Kobel verschlichen Seiteren das der für den Robelpteis gar leine Eteuern das des den müßen, da nach den er trei iesen. — Zum Andensten müßen, da nach den obsterreichischen Geleken außerordentliche Bramitierungen it euer trei iesen. — Zum Andensten Institut der Universität eine Edrung katt, des er für den Robelpteis gar leine Steuern das bede desahlen müßen, da nach den Geleken außerordentliche Bramitierungen it euer trei iesen. — Zum Andenstein Die Straße von Badnbos dies dum Klehhof erhölt den Ramen Köntgenring.

Franeneinfluß bei den englischen Wahlen.

Ron Frau In Ath (Berlin).

Der auch für uns Deuticke lo wichtige Wahlen dem Ausspruch eines tonservativen Abgevordneten, nicht sum gezingsten Teil ein Berdienst der englischen Frauen, die sich in ährstem Make lowohl an der Brovaganda als auch an der Kahl — lo weit sie wohlderechtigt waren beteiligten. Es ist gans sehrreich, swei Prössentlichungen zum Wahlsenwill in einigen Luntien sich anziehen. Die Raticnale Bereinigung der Gesellschaften für gleiche Bürgerrechte sorderte die Krauen auf, zu bedenken, daß sie durch die Abahl in der Lage seien eine alte Dankesschuld an die absurcken, die das Wahlrecht erfämpli baden. Denn das Mahlrecht wurde erreicht im Namen der Munitionsarbeiterinnen, "ohne die der Sieg unmöglich geweien wäre"; im Ramen der Milioen, die mit unmündigen Kindern, die sie ernähren wusten "surschlieben und für die Frauen Wiltmen werfichten im Kamen des Milmolens an sich tragen. erfämptin: im Ramen des Minodens an Mid tragen. erfämptin: im Ramen der wertertateten Mütter denen man alle gesehlichen Rechte über ihre eigenen Rinder helorafe und für die Frauen gleiche Ausbung der Kernundschaft und Erbaltungspflicht für Bater und Kutter verlangen gleiche Ausbildungswößlichteiten und gleichen Lohn sie Kannen der Merter verlangen gleiche Ausbildungswöglichteiten und gleichen Lohn sie Kannen der Keinen bertangen gleiche Ausbildungswöglichteiten und gleichen Lohn sie Känner und Frauen in Beruf und Arteit, machbänge der Kinder, die unter der Frauen weit nachen der Gesellschen der Gesellschen der Gesellschen der Ausbildungswöglichteiten und gleichen Bahlrecht der Gesellschen der Kinder, die unter der Graukmisch der Ausbildungswöglichteiten und gleichen Behreiterinnen. die in ungelernten Berufen leufan. Die Frauen weit vollem Erimment als Delegiserte und Arteit, machbängig die gesellen. Die Krauen perlangen, das über Annbahlen dur einem der Gesellschen de Bon Frau 30a Uth (Berfin).

Miesbadener Nachrichten.

Boftaufträge und Rachnahmen,

Bostansträge und Nachnahmen.

Bom 12. Desember an sind im inneren deutschen Berkehr neben Bostausträgen und Rachnahmeiendungen gegen Bapiermarf auch Bostausträge und Nachnahmeiendungen gegen Kentenmarf sugelassen.

Bostausträge und Nachnahmen, deren Beträge durch Bostanweisung ausgesahlt werden sollen, können auf Kentenmarsiung ausgesahlt werden sollen, können auf Kenteng 1000 Kentenmars ober na rie zu kenten Bestrag in Reichswährung (autzeit 1000 Bislionen), abgerundet auf volle Kisliardendetröge. Der einzuziehender Betrag ist also je nach der vom Absender gemählten übermittlungsart in Kentenmarst oder Keichswährung auf der Bostaustragskarte Rachnahmesendung, Baketkarte usw. und der zugeborigen Bostanweisung anzugeben; in ersterem Kall ist die Marksumme, dei der Angabe in Keichswährung der Bislionenbetrag in Buchiaden zu wiederholen.

Bostausträge und Nachnahmen, deren Betrüge einem Bostichestonto gutgebracht werden tollen. dürsen nur auf Kentenmark lauten; Söchistetraa 1000 Kentenmark. Der ein ausiehende Betras ist dierbei allo in der Bostaustragsfarte. Rachnahmesendung, Baketsarte und der zugehörigen Zahlkarte uiw, nur in Kentenmark andugeden. Git Bostausträge und Rachnahmen gegen Kentenmark sind vorsäusig die diskerigen Bostrucke zu verwenden: sie sind handichristlich oder durch Ctempeladdruck mit dem Bermerk Kentenmark zu verleben. In den Kordrucken sind die Bezeichnungen. Moder Markduck Kentenmark zu erseben. Die Bsennigbeträge find den Bordrucken, in denen die Bezeichnung. Bi nicht vorgedruck ist, durch Singulfigung der Kostirsung "Bi, nicht vorgedruck ist, durch dingulfigung der Kostirsung "Bi, d. d. 101 Aentenmark 45 Bt. Ein Abteilen der Bsennigbeträge von den Karkducken der katneten. Besitrich, d. B. 101.45 Kentenmark, ist nicht gestattet.

Boftauftrage und Nachnahmen gegen Rentenmart find in Rentenmart ober einem anderen von ber Boftvermaltung augelaffenen wertbeftandigen Zahlungsmittel einzulofen. Ge-

ichiebt bies nicht. fo gilt ber Poftauftrag ober bie Rachnahme als perweigert. Die Sendungen werben dann als unsuftell-

Bolttreditbriefe werden vom 12. Desember an auf Ren-tenmark ausgestellt: Höchstetrag 5000 Kentenmark. Der Be-trag ist bei Einzahlung mit Zahltarte in Renjenmark oder einem anderen von der Bostverwalzung zugelassenen wertbe-ständigen Zahlungsmittel zu entrichten.

Die Reichsinderziffer, welche wir gestern mitteilten. ist nicht, wie infolge eines Drudsehlers gestern mitaeteilt wurde, 1260, sondern 1269 Milliarden. In den Täglichen Wirtschaftssahlen war die Zisser richtig angegeben.

Birtichatissablen war die Zitter richtig angegeben.

— Die Gemeinnühige Berkausstelle für Wertgegenkände ans Brivatbesch, E. B., macht auf die Weich nacht saus it elst ung in den Käumen der Galerie Banger, Lussenitraße 9. aufmerkam. Sie enthält für Geichenkawede jealicher Art geeignete Gegenkönde, und es wäre zu erwünschen, dah der Besuch sich recht lebbast gestalfet, damit die vielen Kleinrentner und Kleinrentnerinnen, die ihre Hossinung auf diesen, wenn auch vielleicht oft ichmeralichen Bertauf leben, nicht enttäuscht werden. Die lachgemäße Schäung und die geringen Betriedskolten gewährleisten mäßige Breise, so das auch für die hiesige Einwohnerschaft und nicht nur die valutätarten Aussander günstige Kaufgelegenheit geboten wird. Die Berfaufsit-se bürgert sich als Einrichtung von großer sozialer Bedeutung dier wie auch in vielen anderen Städten immer mehr ein, und es sei daher nochmals auf den doppelten Wert—Borteil für die Käuser ebenso wie für die Berkäuser—hingewiesen, Berkausseit von 10 die 11 Uhr und von 4 die Uhr (Mittwochs- und Samstagsnachmittags geschlosen).

Der Bostdienst am Weihnachtsabend. Für Montag. ben 24. Dezember, bat die Bostverwaltung auf Grund der in den Vorsahren gewonnenen Ersahrungen einige nach der Bertehrslage angangige Dienstbeichräntungen angeordnet. Die Politikalter werden im allgemeinen um 4 Uhr nachmittags geschiosten. Der Zustelldienst soll möglicht zu bemittags geschiosten. Der Zustelldienst soll möglicht zu bemittags geschiosten. Der Zustelldienst soll möglicht zu bemittags geschiosten zu Ende gesührt sein. Die Brieftaltenserungen werden so geregelt, daß die lekte Leerung gegen 7 Uhr abends beendet ist. Im Telegramm-Annahme- und Ferniprechdienst treten keine Beschräntungen ein. Es liegt im Interesse der Allgemeinheit. Bostiendungen an diesem Tage möglicht frühzeitig einzulteftern.

- Boit-Annahmedienit. Am Sonntag, ben 16. Desember, find die Boitichalter mabrend ber üblichen Sonntags-Schalterbienliftunden fur die Annahme pon Bateten jeder Art geöffnet.

Der Bafetvertebr. Unfere Mitteilung über die Wieder-gulassung des Bafetvertehre swischen dem besetzen und unde-fetzen Gedict ericheint nach neueren Nachrichten verfrüht, da die Berhandlungen über die Wiedereinsuhrung noch nicht gum Abschluß gesommen leien.

— Die Wetterlage seigt noch immer teine Reigung au einer Anderung. Auch an den nächsten Tagen wird die ziem-lich starte Bewölfung anhalten. Riederschlage find nicht au

— Reine Höchkgrenze für Bollichefguthaben in Rentenmart. Der Reichsvoltminister hat von der ihm erteilten Besugnis, bei der ieht zur Durchführung kommenden Umstellung des Boltichedvertehrs auf Kentenmart für die Umrechnung der auf den Konten vorhandenen Guthaben in Kentenmart eine Höchstrenze seitzuleten, teinen Gebrauch gemacht. Die Guthaben werden also in voller döbe in Kentenmart umgesehnet

- Das neue Batentgeseth. Das Batentgeseth wird, ieht in vollsteindiger neuer Fastung mit ben letten Anderungen vom Reichsminister der Justig befanntgegeben. Dasielbe gilt für die Gesehe über den Sout von Gebrauchsmustern und aum Schut ber Warenbezeichnungen.

mr die Gelehe uber den Sauk von Gebrauchsmultern und dum Schuk der Warenbeseichnungen.

— Wiesbadener Biebboimarttberickt nach der amtsichen Rotierung vom Donnerstag, den 13. Desember. Aufgetrieben waren: 7 Ochien, 8 Bussen. 31 Rübe und Karjen, 103 Kalber. 16 Schafe. 118 Schweine. Marktverlauf: In allen Viebgattungen dei ichjedendem Geschäft sanglam geräumt. In Vreisen wurden (1 Biund Lebendagwicht), in Gold markverlien wurden (1 Biund Lebendagwicht), in Gold markverlien wurden (1 Biund Lebendagwicht), in Gold markverlier. Och en vollsteilichige ausgemäßtete, höcklen Schlachtwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 48—53 Bf., die nach nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete, höcklen ischlachtwerts die des genährte iunge, gut genährte ältere 30—40 Bf., Bullen vollsteilichige ausgewachten böcklen Schlachtwerts 45—50 Bf., vollsteilichige ausgewachten böcklen Schlachtwerts die 20—35 Bf. Farien und Rübe: vollsteilichige ausgemäßtete Kalbe höcklen Schlachtwerts die su 7 Jahren 40—45 Bf., wähig genährte Schlachtwerts die su 7 Jahren 40—45 Bf., wenig gut entwidelte füngere Rübe 25—30 Bf., wähe und wenig auf entwidelte füngere Rübe 25—30 Bf., mäßig genährte Rübe und Verlieben und beste Sausfälder 65—70 Bf., mittlere Malt- und beste Sausfälder 65—70 Bf., mäßig genährte Sämmel und Schafe 20—25 Bf.: Schweine: Notenber 1001-

Tägliche Wirtschaftszahlen

(in Milliorben) 1 Goldmart (nach bem amtl. Dollar-Mitteffurs) . . 1000 (Amtlider Dollar-Mittelfurs in Berlin am 13. Dezember . . 4 200 000 000 000 Mf.) Reicheinden (Stichtag: 10. Des. - Abnahme 16,2%) 1269 Großhandelsinder (Stichtag: 11. Deg.) 1274,5 Wiesbadener Teuerungszahl (vom 10. Deg.) . . 1079 Goldantaufspreis (20-Martftud) 19 267 Gilberantaufspreis (1-Martftud) Multiplitator für den Steuerermäßigungs-abzug (vom 9. bis 15. Dezember) 850 000

fleischige Schweine von 80—100 Kilogramm Lebendaewicht 70—75 Bf., unter 80 Kilogramm 70—75 Bf., von 100—120 Kilogramm 75—80 Bf., von 120—150 Kilogramm 75—80 Bf., unreine Sauen und geschnittene Eher 50—55 Bf.

illeichige Schweine von 80—100 Kilogramm Lebendaewicht?
70—75 BL. unter 80 Kilogramm 75—80 Bl.
unreine Sauen und gefehnttene Cher 50—55 Bl.
unreine Sauen und gefehnttene Cher 50—55 Bl.

— Die Schuftinderstätische Eiger 50—55 Bl.

— Die Schuftinderstätische Eiger 50—55 Bl.

— Die Schuftinderstätische Eiger 50—55 Bl.

— Die Schuftinderstätische Muster entworfen waren und wor ibrem Abighult von dem Kreismediainalrat servifft wurden. Auf diese Weite selang es, die größten Kreisorte in gleicher Keite ich untaxisich au verioraen. Die übrigen Gemeinden übernahm der Kreismediainalrat. In allen Schulen merden entloredend der Dienfianmeilung regelmößte Reibenunterflüchungen vorgenommen, dei denen iedes Kind auch in
regelmäßigen Zeitabschnitzen grundlich und eingehend unterjucht. Schöcher und Gehör iestgestellt wird. Der Befund
wird in einem Gelundheitsbogen eingetragen. Zeita sich bei
der Alleifundung, das beiendere Algknahmen notwends inch
jo werden die Eltern entbrechend benachtschtzt, und es wird
durch wiederholte Kluffrage au erreichen geluch, das die atzei
lichen Borichlage befolgt werden. Außer biefen Keidenunterjuchungen inden regelmäßige Gorechtunden keit. Kerner
werden indrilch die Schulneulinge auf ihre Schulfähaltet unbern der oberiten Klassen por ihrem Ibaang latit. Hon Zeit au Zeit werden die Schulneulinge auf ihre Schulfähaltet unterlucht und ebende fünder die Schulfarzte auf einheitlichem Korbrud einen Jahresbericht, der durch auf ein erberechungen
eingeladen. Den Borits dei diesen Berlammlungen führt der
Kreismediainalrat als Freisigularat, um Kalus eines Schuliabres erstatten die Schulfarzte auf einheitlichem Korbrud einen Jahresbericht, der durch die Gemeinntenorftände
an den Kurdaussgal bielt gestern nach Kumänien. Im

5. Bull, nach wochen ein Schuler wird. Dieler stellt einen Gelamberen aus gans desien Kalusen und Kurdelien aus anderen aus gans desien Kalus und Kurdelien aus anderen

Bert zurchen der Anderen die Kerte nach den der nach Kunden

5. Bull, nach wochen eine Schuler und Ka

(17. Bortfegung.)

Erfolg.

Roman pon Bilbelmine Bled.

Frau von Sofpenthals Art, zu fragen, hatte ihren Eigenfinn gewedt, und nun war nichts mehr mit ihr anzufangen. Das Kind der Freiheit, in seinem guten Gewissen sicher rubend, wehrte sich gegen eine Beoors mundung, die es als frankenden Eingriff in fein Recht

"Nein, nein!" babei blieb es, bis Frau von Hospen-thal in Rerzweiflung den Kampf aufgab. Noch nie war es ihr begegnet, daß sie den türzeren gezogen hatte; wenigstens icheindar hatten sich ihre Schützlunge immer gefügt. Sie mußte sich Gewalt antun, um die sem im Trop verstimmten jungen Geschöpft gegenüber

Die Rube gu bewahren. "Ich febe, ich tann Sie nicht hindern, wenn Sie barauti bestehen, sich zu tompromittieren; muß mir aber vorbehalten, in bieser Angelegenheit an Ihren Herrn Bater zu schreiben, wenn ich's für nötig halte."

Aun endlich öffnete Johanna die sest zusammenge-preßten Lippen. "Bitte, Papa wird Ihnen sagen, daß er mir vertraut und daß ich nie etwas zun werde, dessen ich mich zu schämen hätte", antwortete sie stolz und unverändert eigensinnig.

Damit endete die Berhandlung. Was aber den Appell an Johannas Bater betraf, so ersedigte sich die Frage acht Lage später durch das plötsliche persönliche Erscheinen des Amtstates. Auf einen Brief Johannas war er mit dampsenden Pserden zur Bahn gesagt, war die Racht durchgereist, hatte im Hotel notdürstig Iois lette gemacht und erschien dei Frau von hospeuthal, als diese mit ihren jungen Damen noch deim Frühstüdsaß. Das Mädchen sührte ihn in das kaum ausgeräumte Empsangszimmer und ging, um Johanna zu rusen. Diese sprang auf und stürzte ohne ein Wort davon.

"Papa! Daß du gleich felbst tommit!"

"Na, das muß ich boch wohl, wenn du solche Ge-schichten machit. Mädel, Mädel, verlobst dich mir nichts dir nichts mit jemand, von dem ich keine Ahnung hab's Azel Steinhoff, wer in aller Welt ift denn bas? Und solchem fremben Knaben soll ich meine einzige

Er hatte fie in ben Urm genommen und fah ihr feft ins Geficht. Aber fie brudte nicht etwa verschämt ben Ropf an feine Schulter. In ihr mar unbebingte Rube und Sicherheit,

"Du haft ihn doch gefehen; damals bei Frau Kanzius."

"Sabe feinen Schimmer mehr. Schwatten ja bas mals so viele um mich herum und gesprochen hab' ich ja eigentlich nur mit Kanglus und ein bischen mit jeiner zierlichen Frau. Ich bachte, du solltest mal einen ver-gnügten Minter haben und baneben etwas auf Be-nehmigungen studieren, weil du boch nie vom Hause gewesen bist. Wenn ich geachnt hätte, daß dies dabei heraustommen würde!"

"Bater, bu bift mir boch nicht boje?"

Boje? Ra, an und für fich nicht, es ist ja wohl jo ber Lauf ber Welt, bag man feine Tächter für fremde Leute großzieht, aber erst muß ich mich überzeugen daß du dich nicht verschlempert hast. Lieber wäre mir ja überhaupt, ich hätte dich in der Nähe behalten irgendwo auf dem Lande. Serrgott, wenn ich mir denke, daß du dich hier aus freienstüden vergräbst, in irgend ner Wietskaserne, wo über dir Klanier gebrofchen und unter bir Bioline gefratt wird! Und batteft es fo gut haben tonnen. Erft bei mir, jolange mir Gott das Leben lätt, und spätet als Erbin von Bigin; denn daß der Onfel Franz als Junggeselle stirbt, ist ja so sicher wie das Amen in der Kirche. Es ist ja nicht so schlimm, als wenn er Tastenhüpser wäre—bei einem Bildhauer wird man doch des Abends wenigs stens sehen können, was er tagsüber getan hat, aber immerhin. Ra, ich werde jeht meine Pflicht als Bater tun urd mir diesen Herrn Steinhoff mal mit allen Schikanen unter die Lupe nehmen. Und das sage ich

bir, Rindden; finbe ich nur bas Allergeringfte an ihm, was mir verdächtig vorkommt, so mag er sich 'ne Frau suchen, mo er Luft hat. Meine Tochter friegt er nicht, und damit bafta,"

Er hielt inne, benn etwas Munderliches in ber Rehle hinderte ihn am Weiterreben, wie er so feine Einzige anfah, bie feine Freude gemejen mar, bie et fo geliebt batte, bag er fie nicht einmal in Die Stadt gur Schule hatte ichiden mogen, fondern fie im Saufe pon einer Reihe medfelnber Erzieherinnen hatte unter richten lassen. Eigentlich eine ganz verwünschte Einrichtung, daß einzige Töchterchen auch heiraten wollten.
Und dies Kind, dieser Unichusdswurm von neunzehn Jahren, stand da so verklärt, so treuherzig und
sagte, ihrer Wahl so sicher:

"heb nur ruhig, Papa, du wirst nichts finden." Es tam auch so, wie Johanna gesagt hatte. Achiels judend, halb lachend, halb ärgerlich, kehrte ber Amts rat gurud, mochte taum eingestehen, bag jein fünftiget

Schwiegersohn ihn regelrecht bezaubert habe.
"Der versteht's einen mit Redensarten besoffen zu machen", knurrte er zwar, aber Johanna merkte boch bak alles aut fei.

Sie hatte es ja gar nicht anders erwartet. Da waren teine Bedenken gewelen, die Azel nicht zerstreut, keine Krage, die er nicht beantwortet, keine Gesihlssäußerung, für die er nicht volles Berständnis gehabt hätte. Für alles hatte er die einschmeichelndste Korm gefunden, und lein gemiltswarmer, heiterer Ion hatte dem Amterat, der selbst gern lachte, vollends gesallen. Gin netter Kerl das war nicht zu seugen. Nicht dem Amisrat, der selbst gern lachte, vollends gesallen. Ein netter Kerl, das war nicht zu seugnen. Richt weiter verwunderlich, daß er dem Mädel so gesiel. Und dann die Art, wie er von Johanna gesprochen hattel Wie er sich Vorwürse machte, seine Empfindam gen für, sie nicht beherricht zu haben, die sein Auf der sach auf gegangen, und ihm bleibe nichts übrig, als sich dem Spruch des Vaiers auf Gnade und Ungnade zu unter wersen. (Bottfegung folgt.)

2 98

Mu gela beut læm beut gen burt

ing

Mutterland abseichnittenen Bauern und handwerfer, die insgesamt laum eine balde Million Menschen umfallen, ihre deutsche Weiensart ethalten haben. Diese lauheren und ichmuden Bauernhöse könnte man sich sehr aut mitten in beutiche Lande verlest benten und diese frösigen, urwückigen Gestalten sind deutsche Bauern, Landsleute durch und durch. Und dabei musten diese Leute ihre Kulturinstitute — es sind allein in Siebendurgen 7 deutsche Gomnasien. 2 Realschulen und über 200 Bolls: und Bürgerschulen — alle aus eigenen Witteln erhalten. Die Aufnahme der Feriensinder war durchweg eine lehr gute und die Berpisegung nicht winder. Ein Aussiug in die Karpathen und nach dem berreichd am Kuß der Karpathen gelegenen bermannstadt wurde dadurch ermöglicht, daß die Schüler in einem der gosten Sächsicher Stüde inisenierten, die so viel Geld einbrachte, daß die Untosten sür diese Erturkionen reichlich gedecht waren. Zwei weren Bwei wende Konnte schöffen Landen in einem an landschaftlichen Keisen so reichen Lande aingen im Flug vorbei, und mancher der Betelligten hat es wohl bedauert, daß diese betrischen Seit so rasch zu Ende aing. Aber iedem der Beteilsaten wird die Erturnehmen, auf diese Weise die Berbindung mit unseren Landsleuten im sernen Lande wieder ausgunehmen.

mieder aufzunehmen.

— Die Abnahme der menen Briefmarken. Die Aberfülle von neuen Briefmarken, die nach dem Krieg in den verlchiedenen Ländern ensitanden ist. Icheint 1922 ihren döhepuntt etreicht zu daben und ist iest im Adnehmen. Während nämslich das vergangene Jahr noch 2304 neue Briefmarken, indoviungen gebracht hat. sind 1923 die Inde Rovember nur 1010 keue Arten in den Kerkeht gelgng, und die Zahl der Reulchövfungen die noch im Desember zu erwarten ist. ist gans gertng. Die Briefmarkeniammler werden sich also iest wieder etwas erholen können, denn es siel ihnen in den letzten Jahren sehr ich wert, mit den sich überstürzenden Reubeiten gleichen Schritt zu halten. In den nich überstürzenden Reubeiten gleichen Schritt zu halten. In den michtigsten Ländern sie iest eine gewisse Stadistät der Rachtriegsbriefmarken eingetreten, und auch dei uns, wa disher noch die die meisten neuen Marken berausgebracht wurden, icheint mit der Rückehr au den Viennigwerten der Abichluß der "Dausse" erreicht zu lein. Etwa ein Drittel aller Briefmarken, die im Jahre 1923 ausgegeden wurden, trugen einen Sondercharafter, waren für die Luftpolt, sur Wohlfatiskeit oder zur Erinnerung gedaffen. Die Zahl von eiwa 1000 neuen Arten die in diesem Jahr zu verzeichnen ist, entipricht ungefähr der Reuschoffung vor dem Krieg.

— Liebesgaben aus Oberreich. Verlenderkreise in Oster-

— Liebesgaben aus Skerreich. Berlenderfreise in Siterreich baben über langlame Besotderung von Liebesgabenpateten nach Deutschland Klage geführt: sahtreiche Batete
islen die Empfänger erst in 3 Mochen erreichen. Rach den
von der Bostverwaltung vorgenommenen Felistellungen gehen
die Wagen, in denen die diterreichische Bostverwaltung die Liebesgabennatete absendet, am dritten Tage nach dem Abgang von Wien in Dalle a. d. S. ein. Bon dort werden die
bendungen mit nächter Gelegenheit weitergeleitet.

Diebesgadennalete ablendet, am dritten Tage nach dem Abengang von Wien in Halle a. d. S. ein. Bon dort werden die Gendungen mit nächter Gelegenheit weitergeleitet.

— Die Erziehungs und Bilegeankalt Scheuern bei Rahau (Lahn) verlendet loeden ihren 52. Jahresbericht, in dem es u. a. beikt. Die Liv esgaden unserer Freunde letten mis wieder in den Gland. deduritisen Pflegalingen mehr oder weniger dode. Pflegagesdeermäbigungen gewähren zu können, die Jahresrechnung ichlos odne große Geldichulden ab. Die Jahr und Genagen Gommer über Iver 1922) belegt. Im Geldichulden ab. Die Galdichulden ab. Die Landsen der Mitgegenstielt perborn untergedracht waren. Die Jahr der Abfesantilder der Galdichulden und 157 weichtiche. Ausgenommen murden maerbald des Berichtsiahres 90 (33 männliche 57 weibliche). Der Ungalte der Ausgenagen (33 männliche 18 weibliche) entgegen, und war 33 der Alter Schaltung der Mitgensmitzen der Alleiten State der Alleiten Schaltung und 27 wich Ableden. In das am Galluk des Berichtsiahres ein Hieles State der Alleiten Berichtsiahres ein Hieles State der Alleiten Berichtsiahres der Schaltung kann der Aber der Geldichen merden nach der Geldichte und der Galduch der Gal

160 ete

104

no

iele

311

Da eut

TI tte. len.

177 bet ber

bem

geschmächt. Die eigentliche Uriache aber ber erhöhten Winter-iterblichteit ift bie Lungenentsundung, und gegen fie bat fich baber in erster Linie ber Kampi ber Arste su wenden.

daher in erster Linie der Kampi der Arste zu wenden.

Matet auf die Stalltemperatur. Wie in der Wohnung und im Kester ein Ihermometer hängen sollte, so auch im Stall. Richts ichabet den Tieren mehr als langanhaltende Kälte im Stall. Die Temperatur sollte tunlicht nicht unter 10. Grad Celstus sallen, iedenstalls nicht dus längere Zeit. Schweine und Ziegen sollten wenig unter 15. Grad Celstus baben, Schafe können ichon fälter gehalten werden. Die salte Temperatur zwinat die Tiere, mehr Rährstoffe für die Erwärmung des Körperes zu verwenden. Um beiten richtet man die Stallungen so ein, daß sie sich genügend warm bakten ohne Zusuhr von Wärme. Das Beisen der Stallungen ist im allgemeinen nicht angebracht. Sehr wichtig ist eine gute Stallenstliftung und ein Abhärten der Tiere, Schweine, Ziegen und selbst Kaninchen vertragen den Auslauf auch in den Wintermonaten dei gutem Wetter sehr gut, wenn man sie daran gewöhnt. Sinst dann wirstlich mal bei strenger Kälte die Temperatur im Stall, so sind die Tiere weniger empfindlich und übersteben sie ohne ieden Schaben.

Riagelen oder Graben. Das Riagelen oder Umgraben

empfindlich und übersteben sie ohne ieden Schaben.

— Rigosen oder Graben. Das Risasen oder Umgraben auf 2 bis 3 Spaten Tiese ist die gründlichte Bodenbeatdeitungsart und für viele Zwede empsehlenswert oder gar notwendig, aber nicht überall anwendbar. Man rigost, um barten, sesten Untergrund toder und durchteling zu machen oder verschiedene sich ergansende Schichten zu mischen. z. Bahen Ion mit leichtem Sand, oder Boden, der sang brach gelegen hat, wieder zu beleben. Fallch ist es dagegen, gute trucktbare Oberichichten in die Tiese zu rigosen und minderswertigen Untergrund aufzulchtiten. Guter Gartenboden mit durchlässigem Untergrund braucht in der Regel nur gegraben zu werden, wenn man nicht besonders tieswurzelnde Gewächle, namentlich Obitbaume, psianzen will.

— Unfall. Gestern abend gegen 9 Uhr wurde der 47iahrige Musiker Erich Meber im Westwiertel wegunsertig und
munte von der Sanitätswache nach dem städtischen Krantenbaus verbracht werden, wo er, wie wir ersahren, bereks
einem Schlaganfall erlegen ist.

- Ein ichwerer Autounsall, der den Tod eines Wiesbadener Mitbürgers aur Folge hatte, wird uns aus Eliville gemeldet. Auf der Chause es wilchen Eltville und Reudorf tam ein Bersonenauto ins Gleiten, mobel der eine der Insissen, der 41 Jahre alte Küchenmeister A. Christians, mit dem Kopf gegen einen Baumt geichleu-dert wurde, so das er einen Schädelbruch davontrug, der leinen Tod aur Folge hatte. Der Berstorbene war als In-badber einer bekannten Bension in der Rheinstraße, die er seit vielen Jahren ersolgreich betrieb, in weiten Kreisen geschäfte und beliebt. vielen Jahr und beliebt.

- Geänderte Reuschrshoft nach Amerika. Die Briespost nach Amerika, insbesendere auch sür Rensohrsbrieft, ist nachtröglich aröndert worden. Der Tompser "Dount Clap", der am 15. von Homburg nach Kew Port geden sollte, verläßt den den dernichen Agsen erst am 20. Die für ihn aufgeliesersen Gendungen, die die zum 14., 5 Uhr nachmittags, in Bremen und 10 Uhr nachmittags in Camburg vortiegen, geden erst am 15. mit der "Mengolia" vordamburg, so daß diese in Rew Port am 25. sollig sind. Sie erreichen demnach nach den größeren Teil der Union vor Reusand. Dasselbe gilt sür Sendungen, die die zum 15., nachmittags 10 Uhr, in Homburg dere Vermen vorliegen und am 18. von Soutdampton mit der "Aquitania" gehen.

— Dieblichleswonlt. In der Racht vom 13. d. 300 march der

mit ber "Agnitania" gehen.

— Diehstahlschronik. In der Racht zum 13. d. M. wurde das Goldwarengeschäft dem Löhr in Bingen. Nathausstraße, vollständig anegerandt. Es wurden fleine Ridelwederubren, Metallichertenuhren, goldene Damenuhren, 6 die 7 Dupend Ehdelteck, eine Angabl Rolliers. Damen- und Derrenringe, Zigareitenspihen, Bleistite usw. gestoblen. Etwage Angaben, die zur Erwittelung der Täter und des Diebesguses sübren könnten, erblitet die Wiesbadener Ariminalpolizei. Ziwmer 19. — In der vergangenen Kacht wurde in den Keller des Kelaurants Chausserdung "Deutscher Weindrond", Kris Genrich, sowie eine große Angabl Liköre, wie Krinkond", Kruunliw., gestobsen. Etwaige Angaben nimmt die Ariminalpolizei entgegen.

gegen.

— Der Teutsche Gewerschaftsbund beranstaltet, wie aus dem Angeigenteil erstätlich, am Benntag, den 23 d. M., abends 6 Uhr, in dem großen Soole des fath Gesellundauses, Derhöimer Straße, eine große Kamitien-Beihnachtsseier mit auschließender Kunder, des Gesellung als Behlictigseitereranstaltung und dittet noch volldesschötigte Mitglieder der in Frage kommenden, Verdände, ein Scherflein für die Bisserven der orwen Kinder der Erwerdstofen und für die Baisen der gesallenen und versiordenen Mitglieder deizuragen. Gegenstände oder Gesdwiftel nehmen die Geschäftsstellen der einzelnen Berkände herrische den gesamm ist sehr reichbaltig.

— Freireigible Erbanung. Am Sonntag, ben 16. Dezember, früb 10 Ubr. fpricht Bert Brediger Tichten im Stadioererbingien. Sigungofaal bes Ratbaufes über bos ber Abveniszeit entsprechende und mit manchem Gebnen ber Gegenwart zusammenfrimmende Ihema: "Das harren auf einen Erlöfer".

- Altfatholifche Gemeinde. Am Countag, ben 16. Dezember, abends 5 libt, findet in der Friedensfirche, Schwolbacher Strafe, ber nun ichen seit Labren eingebürgerte Weihnachtsabendgottesdienst in herfommlicher Weise flatt.

- Alhrtorniväß III", Rudolf Diet. der bier bestens befannte nasiausiche Mundartdichter, hat wieder (im Gelbst. verlas) ein neues Bandchen seiner gereimten Schnurren unter dem Titel "Ubrtorniväß III", veröffentlicht, dessen Leftire bei jedem Lefer beraliches Lachen auslösen muh. Als Rostvobe bringen wir mit Erlaubnis des Verfasters das nachstebende Gedicht:

Bunid. Sebem Michel ober Stoffel.
Der for'n Winter mei Kartoffel Mir verweigert ichrob und grob.
Winich ich berglich in en dippel.
Su en Quellfaboffellnippel
Owe uff lein dide Kopp! In der boll aanst joll e' site, Aus jei m Ropp Kadoffel lawite. Choobillionenweis epor: Rieft der Delwel dann sum Elle, Muß er 'n Sad Devije freste, Dreimol bunnertdaulend Jobr!

Borberichte über Runft. Bortrage und Bermanbies,

Sorberichte über Kunft. Borträge und Berwandies.

* Staatsiheater. Deute sindet eine Wiederholung von "Lisom" statt und nicht die durch Zeitel angesündigte Auflührung von "Voldemers". — Der Bovderlauf süt die zur Wiederrössung den Allebimars". — Der Bovderlauf süt die zur Wiederrössung des Erden Daufes am Tonnerstog, den 20. Dezember, santsundende Bortsessung "Lehengtin" beginnt nicht Genntog, den 16. d. M., sondern Dienstag, den 18. d. M., vormittags 9 Uhr. Auch der Bortsesauf sur die am Genntag, den 29. Dezember, statssindende Aufschung von "Ledengtin" beginnt dereits an diesem Tage.

* Kurdans. Das Abengtin" beginnt dereits an diesem Tage.

* Kurdans. Das Abendsonzert am Gamstag sinder als Wiener Abend unter Auslisticestor Juners Leitung statt. — Beim Galtspiel William Eduff und Theerse Schiff-Delina am Gountag um steinen Gaale des Kundaules wird sich Silliam Chüff als Alavierhumorist und als Improvisator mit seinen Stegeelsbirfungen dernachte und als Improvisator mit seinen Stegeelsbirfungen dernachten bei Gastin des Künftlers, Therese Schuff-Delina, bringt Gesungsparedien, u. a. ein deiteres Lied im Gill von Bach, Saint-Sains, Strauß, R. Wagner und als italientide Oper. "Im Schlädische vor. — In dem Bedistaisseleissenzert am kommenden Wontag im Aurhause wird sich erimalig die derentlich eines Konzertes in Vern großen Erfolg zu derzeichnen batte. Die Künstlere murd die Kadarine aus "Rigaros Orchzeit" von Mozart mit Orcheherbegleitung sewie se Leiter des Kunschefters des Doppel-Konzert spielt noch Bonzert mit der Dubertinen der Bach zu der Dubertine des Laurendester eröffnet das Konzert mit der Ouverdires das Doppel-Konzert spielten der Biolinen den Bach zu deren. Tas kährliessellen von Schuper und wird zum

Schluß die 2. Ungarische Rhapsobie von List spielen. Die Leitung des Konzerres liegt in Händen des Musikdirektors Irmer. — Das 3. Bolls-Einsoniekougert ist für Tienstag, den 18. Dezember, door gesehen. Der Karrenverkauf ersolgt durch die Organisationen.

**Filmbortäge. Rorgen Samstog, den 15. Dezemder, Montag, den 17. Dezemder, abende 8 libt, sinden im Reuen Museum die Kilmborsübrung, die durch einen Bortrag ersautert wird, zeigt in siechs Abzeitungen die Hauf denen Bortrag ersautert wird, zeigt in siechs Abzeitungen die Hauf denen Bortrag ersautert wird, zeigt in zeigt zu den 18. Dezemder, wird der unter Mitwirfung bervorragender Universitätsprosessionen bergeftellte Film "Pogiene der Ehe", ein medizinischer Bortragsstim, gezeigt. Redner: Brof. Mater, Wiesbaden. Karten im Borversaud der Schöppler, Kheinstraße 41, und an den Abendsassen. Sonntsa den 11 die 1 Uhr dei Wosse, Priedrichstraße 39, 1.

* Wiesbadener Rünftler auswärts. Alexander Rofale wich bem Wiesbadener Stagtstbeater gaftierte in Brag als Mephiko in Margarete mit glängendem Erfolg bei Lublifum und Presse.

Biesbabener Bergnitgungebühnen und Lichtfpiele.

Das Kinephontheater beingt ab Freitag, den 14. d. M., den italienischen Brunffilm "Die Prinzessin von Kahira", nach einer Legende von Luigi Orsint; in 6 Aften zur Borführung. Die Hauptrollen sind durch die italienischen Filmschauspieler Rina Maggi-Ricolesta und Giusio Donatio-Alcassina dargestelle.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Grantfurter Chronit.

Franksurter Chronik.

Franksurt a. M., 18. Tez. Eine Krankenschwester, die ein Wöhden vom Bohlsahrtsannt abholen sollte, wurde unterwegt von dem Frauenzimmer überfallen, genishandelt und der Handsasstelle berandt. — Ganz sicher wollte in der Schumannstraße eine Dance der Dieben sein und verseckte deshald einen Schap von 500 Dollar und andere schöne wertvolle Dinge hinzer die Badewanne. Doch es gab troddem noch einen Neuslien, der um das Badewanne, Doch es gab troddem noch einen Neuslien, der um das Badewanne, Doch es gab troddem noch einen Neuslien, der um das Badewanne, John anden Bommersbeim erschöß sich dein Spiel mit einem Revolder der Ollärisched ansehen wollte, war er derschwunden. — Im nachen Bommersbeim erschöß sich dein Spiel mit einem Revolder der Olläbrige Alions Reubaner. — Im Woog dei Hausen sachen ließ sich ein junger undekannter Rann von einem Juge totsalten ließ sich ein junger undekannter Rann von einem Juge totsalten.

In der Friedderper Landstraße erschöß sich im Bert ein alterer Feiseur. Grund des allen dreinn: Radrungsforgen. — In einer Beischöltte mit sochendem Baller verdührte sich der sieder im Kodnerinnendeim einen Knaben, den sie dis her siedenzig geden im Ködnerinnendeim einen Knaben, den sie die here Entsastung mit in ihre deims Geinsbeim nahm. Die Mutter farb dort, und seiterm siede erwicktellte Frau dos Kind mit nach Kuntellungen mit in ihre deinen Kinde eine Kind mugen unsolge nach Franksutz genommen dat.

— Bon der Kolerei in Kaurei wurden dieser Tage 350 Bislauben Marf geraubt. Die Täter, zwei Angestellte des Berles, daben sich den dieher Reubaustelle in der Jungschlesse aus Gommersbeim sonn 10 Wertern ein mit Wörtel gesüllter Kosten ab und traf den 17iährigen Diesarbeiter Georg Bestenderger aus Bommersbeim sonn 17iährigen dies der furz nach der Einerheltung des Franksutze Seinder der gestarb der der sieher kenne kreisere Georg Bestenderger aus Bommersbeim sonnen werkard. — Der langsährige um die Entwiedelung des Franksutze Seinder der verstarb der der sieher der gestarbeiter Ve

Gine neue große Ralfcmilingerbanbe.

Gine neue große Falschmünzerbande.

*** Rranffurt a. R., 13. Dez. Im Statteil Bodenheim bedie die Kriminospolizei ein großes Falschmünzernest aus. Das rechtzeitige Dozwischentreien der Bolizei verbindert die Fertigsellung bet Kollschiehene. Die Deundpresse, das Bapier, die photographischen Biotten, die Klisches und die zum Drud erforderlichen Sauren konnten in Sicherbeisbaedracht werden. Bisber wurden acht Berlonen seinennmmen, und zwar als Douptbeteiligte der Bhotograph Andreas Welborg in der Consendener Straße, der auch die Alfaten in seiner Wednung bette. Der Gelhaeber für das Unsternehmen war der Kantinenwirt Michael Schweiser aus der Schodowstraße. Als griftiger Urbeber kommt der Schlöstitake 13 wohnlasse Puddruder Karl Lang in Kroge. Herner wurden noch als Mitbeteiligte ein Allshändler, ein Arbeiter und ein Dienseher vorhaftet.

Bab homburg v. d. h., 18. Des. In einer der letten Radit: richteten Bubenbande an dem befannten "Siamtenwel", einem Ge-ichent bes verfierbenen Königs von Siam, Chulalongforn, derart ichwere Beschädtoungen an, daß an eine Wiederherstellung des Kunst-wertes nicht wehr zu denten ist.

. Sport.

Ballentraining bes Gugballers.

Uns wird peschieden: Der gesamte Sport wird nicht zu seinem und seiner Angebörigen Schaden — mehr und mehr auf eine wissenschaftliche Grundlage gestellt. Man veranitoliet pincho-technische Sportprüsinngen und stellt so selbst der den Sportzweigen die Leisung und die Begadung der einzelnen Kitzslieder seit, wo es nicht sür wöslich geholten werden sit. Das trist auch auf den Fußdallport w. Man dat die Krüsppanate konstruiert, die die Sicherheit im Men dat die Strösppanate konstruiert, die die Sicherheit im Mielen, die Arast des Siches und anderes zu prüsen doden und mit diesem Arssig der einsch inderen odere abstract sind genauer als das Auge. Aber nicht diesen avertässiger und genauer als das Auge. Aber nicht allein dei der Krüsung, sondern auch deim Training schul man eine wissenschaftliche Grundlage. Das Trainieren erfolgt nicht mehr allein beim proftischen Spiel, wie es sonst zumeist der Fall wer, senden geht hiemarisch vor sich und spielt sich mit ungleich größerem Erfolge in der Turndolle ab. dier wirt jeder einzelnen Phose der Strickschill weitesgedende Beachtung geschenst, und es ersosgen sons Westellsweise sinder an einem von oben herab strisspedengen Bolle falt, an einem anderen das Kausten sir den Berwart und anderes wehr. Es sind alse Wössischeinen sie des kiedischeinen Kausdildung und zum Training orgeben. Die wichtigen Stosphabungen schließlich sinden an einem diet über dem Boden frei schwebenden Fruhbell sieden an einem diet über dem Boden frei schwebenden Fruhbellsteiten und zumen zur Teaperreibigung dient. In neuerer Leit ihr wan denkendwerierweile dass übergegangen, diese Jaufient gein Westellt ihr man denkendwerierweile dass übergegangen, diese Oallentrainingsfrieden und bestarbeit des Fußballters zu geben, die einem großen Erdlich einem und Borarbeit des Fußballters zu geben, die einem großen Seitspiele ber Erannschen der Kennischen der Kennischen der Keine und bestarbeit des Fußballters zu geben, die einem Geschen Seitspiele ber Erannschen bei gemeine der Kennischen der

Gerichtsfaal

Biesbabener Schwurgericht (18. umb 14. Zon).

Biesbaben, 13. Dez. Die ledige Anna Maria Grünthaler aus Ahmannsbansen, jest in Wernigerode, ihr früherer Bräutigam, der Zunder Joseph Schepb aus Reu-Jsendurg, und die Ehefrau Agathe Raumann aus Rüdesbeim waren wegen Abtreibung, die lehtere wegen Beihlife dazu, angeslegt. Schepp batte, nachdem der Bater der Geschntbaler das Berhältnis ge-löst, die strasbare Dandlung angezeigt. Die Geschworteneh verneinten die Schuldfrage, woraus das Gericht die Angeslagten freisprach.
— Auch deute in der lehten Sinning verneinten die Geschworteneh der Schuldfrage in der Etrassowe der Klinna Cole die, früher in Beiberich u. Ih. wohndast, jest verebelichte Schirmacher in Stutt-gart, wegen Reineid. Die Schlecht soll geiegenstich einer Schössepreichtsverdandlung in Wiesbaden den Meineld geiesselte haben, in weicher ihre Limmerverweiterin wegen Kuppelei üret-wegen angezeigt war. Das Gericht brach sie frei Oiermit schoop die erste und leste Schwungerichtstachung des Jahres 1923. Mit Vonkesworten entlies der Borstsende Landgerichtsrat Recht die Ge-schoneren entlies der Borstsende Landgerichtsrat Recht die Ge-

Aupo 3 Uh

ant :

(en. 3

60 freiba bat le

Mutti

Renes aus aller Welt.

Mord und Totistlag um die Stenern. Im Lause einer Mussinandersehung über die hoden Stenern erschlug die Landwirtsstran Anna Schmidt in A leu tisch dei Desan ihren itretsstädigen Themann mit einem Kammer. Darauf dat sich die Frau durch Exdangen selfst gerichtet.

Antodeliger mit 600 M. Wonatsgehalt. In Mann dei murden lechs untere Bantbeamte, die seit einiger Zeit zum amflichen Kurse ausländische Jahlungsmittel kauften, um sie in Ludwigshasen zu wesentlich böherem Kurse im Freiverkebr zu verkaufen, und dan wie Kiesensummen verdient hoden, berhastet Sie sielen dadurch euf, daß sie trop ihres Monatsgehaltes von 600 M. an jedem Rachmittag in ihrem eigenen Auto abgeholt wurden.

Der Ebersman des Kürsten Wek. Rach Wishtiger Ebe baben

mittag in ihrem eigenen Auto abgeholt wurden.

Der Spereman des Fürsten Plet. Rach 32jähriger Ebe. haben pans heinrich der Fünfzehnte Fürst bon Plet naben dans heinrich der Fünfzehnte Fürst bon Plet nabieme Gemahlin, geborene Lody Mary West, aus dem Hause Carls Delawart, beschlossen, sich schehen zu lassen. Die Fürstin Bich hat am Dose Raiser Wilhelms eine große Rolle gespielt. Die Ebe des Kürsten den Blet mit der schönen achtschniädrigen Lady West worden 1891 unter überwindung großer Schwierigkeinen Lady West worde 1891 unter überwindung großer Schwierigkeinen, deb dem Prinzen von seinem Dause entgegengesieltt wunden, durchgesept. Ihr sind der Kinder entsprossen. Es ist sein Gedeinnis, das diese Ebe seit Jahren ungsüdlich war. Die Ebegatten ledten seit geraumer Zeit voneinander getrennt. Icht dat sind der Städbrige Kürst zu einer erdysslitzen Scheidung entschossen, ww die diutiunge Wiener Ersäfin Dietrichstein zu beiteren, die Fürst Wieß in St. Morih sennen gessern bat.

lernt beit.
Die Gans als Schatgraberin. In der norwegischen Proding As a c l a n d scharrte eine Gans eine Goldspange aus dem Boden. Der Direktor des Stavanger-Museums, dem sie vorgelegt wurde, bellte sen, daß sie eines der schonken Beispiele der Winger Goldschmiedekunst darftellt, die dieber gesunden wurden.

sellte seh, das sie eines der schönsten Beispiele der Wisinger Goldschmiedelunst dur den bie bieder gefunden murden.

Broduk ibe Erwerdstossenhille in England. Die Bondoner Etaabeterwaltung lößt den Bou eines neuen Tunnels unter der Tdeinste in Engriss neiwen, um einer großen Anadl Erwerdslosen demeende Beschäftigung zu verschaften. Der Tunnel wird eiwa einen Kilometer sang werden und 133 Meter unter der Tdeinsessellssen.

Ein Rodell der "Rejeste" sur Lloud George. Ein hübigen.

Ein Rodell der "Rejeste" sur Lloud George. Ein hübigen.

Eisie Star Line in Gestalt eines naturgetreuen Modells des Dampsers "Mosestie", des größten und schrestlien Schisses der Welt, gemacht, mit dem er besanntlich seine Reise von den Bereinigten Staaten nach England zurückgelegt dat.

Die Racksommen des Generals Blücher lassen sich in England wieder? Die Racksommen des Generals Blücher sassen sich in Eon don engefommen, um sich auf Guernset wieden-Slowasse sich und derrisch mederzusassen. Sie haben ihr Annilienzut, das in dem an die Aldecho-Slowasse abgetreitzusen Telle Oberschlessen sliegt, verlassen, um sich in England anzusedeln.

Holtänzer und Rädichenhändler. Der frühere Tanzlebrer des König Alfols von Spanien wurde in Lond on wegen Mädichendandles verhasset.

Eine Alesapost basse Schiff in der bemersenstweren flurzen Zeit von Seine Weisen Daren Tothe des Weisenstweren und Weisenschaften.

Tine auf seiner leisten Ausreise nach ner in Couthampton undt weniger als 7000 Säde Bost an Bord. Die berdergekende Keise von is Tanzen Weisenden und 21 Minuten zurückgelegt.

Eine Vielzenden des Weisenal noch weiter nach der Kolffe Gereisende ist den Kolffe des Gestauseisende her Weise Bestellicht in des Gehoff in der Line nach Rew Port eingeschift den Die en Kolffe der Edge un Bord der Kliebe des Gestiff des der Kolffe des Bestellen des Gehoff in der Line nach der Krifte des Gestiff des und der Krifte des Gestiff des und der Krifte des Gestiff des Kliebes und der Krifte des Gestiff des Die er Kliebes des Gestiff des Die er Kliebes des Gestiff

Beiten. Starte Answanderung nach Lanada. Der biefer Lage noch o tilf a z abgegangene Dampier "Dorie" der White Star Line hatte nicht weniger als 1000 Ballagiere der dritten Klaffe an Bord, eine in Anderracht der vorgeschrittenen Jahreszeit demerkenswerte große Angabl. Bon den von Kanada in Damburg einzessenden Zomviern wird ausnahmsweise gutes Weiter während der Aber-

Handelsteil.

Berliner Borse.

S Berlin. 13. Dez. Nach dem gestrigen Kurssturz zeigten die testverzinslichen deutschen Anleihen heute eine lestere Haltung. Als Erklärung hierfür machte man geltend. deß die Notverordnung, durch welche vermutlich die Aufwertung der Anleihen ausgeschlossen wird, noch nicht veröffentlicht worden ist. Die Kurse erfuhren nur verhältnismäßig unbedeutende Veränderungen. Auch für Aktien war die Stimmung ruhig. Die gestrigen Schlußkurse waren eher Geld Offenbar besteht aber wenig Neigung in Börsenkreisen, aus der bisherigen Zurückhaltung herausnutricht. Die Kurse für Dollarschatzanweisungen und Goldanleihe wurden unverändert auf 4.2 festgesetzt.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegebea. W.T.-B. Berlin, 14 Desember. Drahtliche Auszahlungen für:

and carrie and	12 Dezember 1973		13. Dezember 1933 Gold, Brest	
District traces of	Geld	Briot	1593000	1604000
-Holland I Guld.		1604000	1336650	134-350
Buenos Aires I Pes.	1816700	198450	191540	192480
Leigien 1 Fra.	628125	631575	626430	829570
Norwegen 1 Kr.	746130	749370	744 35	747865
Dinemark 1 Kr.	1103235	1108765	109725	110275
Schweden 1 Kr. Finnland 1 finn. M	103740	104760	103740	194230
Italien I Lire	183540	18 410	181545	182455
London . 12 Sterl.		18446030		4210500
New-York . 1 Doll.	4189500	4210500	4189500 923440	224560
Paris 1 Fre-	225435	226565	730170	733830
Schweiz 1 Frs.	732165	735835	548825	551375
Spanien 1 Pen	548625 154612	155338	151620	152380
Lissabon . 1 Milreis	199500	200500	197550	198495
Japan 1 Yen	3590.5	390975	379050	381950
Rio de Jan 1 Milr. Wien 100 Kr.	5985	8015	5981	6015
Prog 1 Kg.	123690	124310	123690	124310
Belgrad 1 Dinar	47381	47619	47381	47619 91654
Budapest . 100 Kr.	21548	21654	21540	28070
Sofin 1 Leva	28728	28872	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	700.10.70

Rumanien (Banknoten): Über 500 Lei 18703/18797, unter 500 Lei -

Eine Goldmark am 13. Dez. = 1 Billion Papiermark. (Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.) Dollarbriefkurs in Berlin am 13. Dez.: 4 210 500 000 000 Mk.

Heutiger Umrechnungskurs der Dollar-Notgeldscheine der Industriegemeinschaft für wertbeständiges Notgeld in Blebrich:
1 Dollar = 4.2 Billionen Mark.

Banken und Geldmarkt.

* Regulierung des Frankfurter Goldanleihemarktes. Im Zusammenhaug mit der Veränderung der Devisenmarktverhältnisse hatte sich in den letzten Tagen herausgestellt, daß in Frankfurt a. M. der Goldanleihemarkt nicht funktionierte, weil die Intervenierende Tätigkeit der Reichsbank, die ihn in Berlin bestimmt, fehlte. Darin ist nun ein Wandel geschaffen worden. Zum erstenmal ist von der Reichsbank aus auch in Frankfurt a. M. eine Kentrolle über den Goldanleihemarkt nusgelibt worden. Das Material, das daselbst aufzunehmen war, ist von der Reichsbank übernommen worden, und zwar selbstverstänlich zum gleichen Kurse wie in Berlin, nählich zu 42 Billionen.

* Geldmarkanleihe der Stadt Würzburz. Die Stadigemeinde Würzburg erhielt die Genehmigung mit 5 Proz.

verzinsliche Schuldverschreibungen auf den Inhaber im Ge-samtbetrag von 672 000 Goldmark, und zwar Stücke zu 4.20, 8.40, 21, 42 und 84 Goldmark = 1, 2, 5, 10 und 20 Dollar, in den Verkehr zu bringen.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Gebrüder Adt. A.-G., Wächtersbach. Die 22. ordentliche Generalversammlung, die in Frankfurt a. M. abgehalten wurde, war besucht von 15 Stammaktionären mit 31 444 und 1 Vorzugsaktionär mit 37 000 Stimmen. Der Geschäftsbericht, der Bericht des Aufsichtsrates und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden genehmigt. Der Beingewinn betrug 1 202 657 410 M., ein Oberschuß wurde nicht verteilt, vielmehr wurde der ganze Betrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Brauerei-Gesellschaft Eichbaum in Mannheim. Im Hinblick auf den Zusammenschluß mit der Brauerei Werzer wurde in einer außerordentlichen Generalversammlung eine Satzungsänderung dahingebend angenommen, daß die Gesellschaft sich an anderen Unternehmungen beteiligen und Zweigniederlassungen im Auslande errichten kann.

Badische Maschinenlabrik und Eisengießerei vorm.

G. Sebold und Sebold u. Neff in Durlach. Die Verwaltung schlägt die Erhöhung des Aktienkapitals um 9 auf 25 Mill. Mark vor.

G. Sebeld und Sebeld des Aktienkapitals um 9 auf 25 Millschlägt die Erhöhung des Aktienkapitals um 9 auf 25 Millschläft die Erhöhung des Aktienkapitals um 9 auf 25 Millschläft vor.

Badiselse Anilis- und Sodafabrik, Ludwigshafen Die Gesellschaft erhöhlt ihr Angebot auf die am 30. Dezember vorigen Jahres zu 102 Proz. bereits zum 1. Juli bezw. 1. April d. J. gekündigten Anleihen, Serie A von 1901 und Serie B von 1908, derart, daß für nominell 1000 M. eine Dollargoldanleihe gezahlt wird. Das Angebot gilt ausdrücklich such für die bereits eingelösten Slücke, sofern Nunmerneinreichung bis 31. Dezember d. J. erfolgt.

H. Fuchs Wagzon, A.-G., Heidelberg, Die Generalversammlung beschloß, eine Dividende nicht zu verteilen. Als Reingewinn werden 1003 (1.4) Mill. M. ausgewiesen, die insgesamt dem Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds zugewiesen wurden.

Aus unferem Leferfreife.

(Richtverwendele Einfendungen werben weber guruder andt, noch aufbewahrt

* Beibnachtsbefieber berden webergurung und, nach auf verlagemeinde. Unferer iconen Lutberfirche sehlt es an heisfielf für
den Winger. Kur Polz und Koks sind zu brauchen. Wenn jeder Den Winger. Kur Polz und Koks sind zu brauchen. Wenn jeder Beibnachtszeit gebeigt werden, wird die Kirche wenigstens in der Beibnachtszeit gebeigt werden können. Es wird daher herzsicht gebeten, daß jeder Heushaltsvorstand am Moniga, den 17. Dezember, awischen 3 und 4 Uhr nachmittags eime 10 Binnd Koks und zwei Eind Holz an den Kelsteller der Lutberflirche, Mosbacher Straße i, obliefern lößt.

Drogerie u. Parfümerie E. Moebus Taunusstr. 25. Fernsprecher 2007.

Die Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet. Reichhaltiges Lager in: Selfen, Parfümerlen, Toiletten-Artikel, Baumschmuck, Kerzen, Lichthalter, Spirltuosen, Beerenweine, Tee, Cacao, Schokoladen.

Die beutige Muonabe umfaht 10 Geiten.

Dauptidriftletter: Bermann 2 etil 4.

Betantmortlich fur Bolitit und Sanbet: D. Letifc; für Unterhaltung. Ciabinachtichten und ben fibrigen Schriftlell: & Canther; für bie Mugelgen und Reflamen: 3 Dornauf, fimilich in Miesbauben. Drud und Berlag ber 2. Cheifenbergiden Buchbruderei in

Massen-Schuh-Verkauf Max Emanuel G. m. b. H.

> Mit allen möglichen und unmöglichen Manövern versuchen mehrere Schuhhändler, denen unser kolossaler Erfolg schlaflose Nächte bereitet, unsere Waren als minderwertige hinzustellen.

> Wir erklären hiermit, daß kein Schuhgeschäft Wiesbadens bessere Waren führt als wir, und daß das Geheimnis enormen Billigkeit auf anderem Gebiete liegt.

> Kaufen Sie bei uns, Sie nützen sich, uns und der Allgemeinheit. Ohne uns bekämen Sie die Preise diktiert, durch uns haben Sie wieder den freien Wettbewerb, durch uns müssen die Schuhhändler von ihrem hohen Rosse herab. Bei uns können Sie jetzt und immer die billigsten Schuhpreise finden im ganzen Deutschen Reiche.

> Massen-Schuh-Verkauf, Schützenhofstr. 3

Gleicher Verkauf: Gewerkschaftshaus Frankfurt a. M., Darmstadt, Ludwigspi. 3, Gleßen, Seltersweg 31.

Verkauf an jedermann!

Unsere Verkaufsräume sind ununterbrochen von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends geöffnet

Nächsten Sonntag v. 2–6 Uhr.

Die Berfteigerung von Mift und Pferden finbet am Camstag, den 22. Dezember, pormittage 10 Uhr, im Buro bes Offisiers ber Bermaltung von Material Artilleric Rajerne) für bas 3abr 1924 ftatt.

1. Mistvergebung

Die ber zw.

al-

2. Bergebung von Schlacht und toten Pferden.

Die Submissionen find in Francs in geschloffenem Auvert bis Freitag, ben 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr, bei bem obengenannten Buro einzureichen. Der Major:

Geg. De la Baume.

14. Jäger-Artillerie-Rajerne,

1. des Spülwassers 2. der Anochen

am 29. Dezember 1923, vormittags 9 Mfr. im Baro bes Bropiantamte.

Offerten find in frangonicher Bahrung in ge'chlofienem fewert einzureichen. — Die Bedingungen tonnen im boraus bort eingesehen werben. F346

Brennholzvertau

Mus bem ftabtifchen Balbbiftritt 3 Cafarohag % Stunden von ber Babnftation Riedernbaufen entfernt) merben sirta

600 Raummeter Buchen. Brennhol3

freihandig vertauft. Die Zahlung des Kaufvreises kat losori bei der Erteisung des Zuschlages nach holdmark oder in wertheständigen Zahlungsmitteln ge ersolgen. Schriftliche Angebote sind die zum 19. Dezember dei ans einsureichen.

3bftein, ben 12. Desember 1923. Der Dlagiftrat: Soffmann.

Automobil=

Am Camstag, ben 15. cr., vormittags 11 Uhr,

Luisenstraße 43

dahier

ffentlich freiwillig me ftbiet nb gegen gleich bare

"Stoewer": Lastwagen (41/, Zonnen, fahrbereit),

"Adler"-Personenwagen (7/15, fahrbereit),

Renault": Berjonenwagen (reparaturbedürftig). Befichtigung 1 Ctunbe bor ber Berfteigerung,

Wiesbadener Willy Win

Auftlonator u. Taxator (handelsgerichtlich ein etragen) Luisenstraße 43 Wiesbaden Telephon 5207.

Dersteigerung

bon Gemälden, Runftgegenständen und Spielwaren

om Dienstag, ben 18. Dezember 1923; im Caale ber

Loge "Plato"

Griedrichftraße 35.

Um Ausgebot gelangen: eine Anzahl ersttlassiger bemälbe alter u. neuer Meister, Borzellane, Bionzes, Marmore u. Solzstulpturen, iapanische, dinessische und orientalische Kunstgegenstände, Tepeviche, Antiquitäten u. andere Sammelgegenstände, berschiedene Möbelstude sowie eine Partie Spielsbaren und andere passenbe Weihnachtogeschente.

Emil Alapper

Anttionator und Taxator. Briedrichitrage 35. Berfteigerungsauftrage für Comalbe, Tepich, Untiquitaten, Diebel and andere Runfigegen-

Handkoffer,

omentaschen, Brieffaschen, Zigarren-Etwis, ortemonnaies in größter Auswahl. A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

14. Jäger-Regiment zu Pferd. Suchen Sie praktische Geschenke?

Dann kommen Sie Nerostraße 8. Offenbacher Lederwaren,

in reicher Auswahl,

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Angemessene Preise, da kein Laden, kein Personal!

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb Fritz Donsaft.

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Mit keiner anderen oder gleichlautenden Firma identisch

Wegen Aufgabe sämtlicher

preiswert zu verkaufen

- 1 Posten Dekorationssloffe, 1 flam Eßzimmer
- 1 Biedermeier Zimmer -- 1 Musik - Salon
- 1 Mahagoni-Garnitur 1 rote Seiden-Garn tur

geschnitzte Kommoden, Harmonium, Aufklapptische, Rauchund Teetische in allen Größen und Arten, Zinn egenstände, Porzellan-Gruppen, -Vasen, -Figuren in Meißen usw.

Trotz bedeutendem 10°/o Rabatt

Auch werden Antiquitäten und Kunstgegenstände in Zahlung genommen. Besichtigung von 10-1 und 31/4-7 Uhr.

Abt. Raumkunst, Schützenhofstraße 1, 1.

Ab Montag, den 3. Dezember, täglich geöffnet von 3½ bis 7 Uhr. Außerdem unterstelle ich einen Posten Offenbacher Lederwaren mit unbedeutenden Fehlern (welche nicht ausgestellt sind) mit 50% ermäßigt in meinem Haupt-

geschäft, Kochbrunnenplatz 3. dem Verkauf. Reichhalt. Auswahl in Festgeschenken zu bevorsteh. Weihnachten.

Gummijohlen

Gummiabfäge Gummi-Rleber

enorm billig

Meroftraße 35

eingetroffen. A. Haybach

Tabakwaren en gros Herderstr. 16. Tel 654

Rentnerbund. Billiges Angebot!

Samstag v. 9-12 u. 3-6 8,6 Bitt.



Groker Wild- und Geffigel-Abicling!

Im Ausschnitt

hasenbraten p. Bib. 1,200 | Haseurfiden p. Bib. 1,200 hasentenien " 1,200 | Rehteusen " 1,800 Milliarben ber Bib. 1,500 Milliarben Extra große Riesentanben ver Stüd 1,200 Milliarben hasenagout. — Bersaume niemand.

Rur Frankenstraße 26, im Sofe. Geflügelhandlung Rari Petri.

Friedenspreise!

I Stück 6 Goldpfennige 10

In dentiges Vorrit. 8,4 8ill. Roonstraße 13, im Hof.

Für Wiederverkäufer Preisermäßigung.

Kleine Webergasse 6

Kleine Webergasse 6 Ooden.

ab morgen Samstag von 9-1 und 3-6 Uhr.

für Lebensmittel!

Corned beef mit geringem Kartoffelzusatz, vorzügl. geeignet für Frikandellen in 1-Pfd.-Dosen. - Rein Corned beef. Leberpastete.'- Sahnenmild in Dosen. - Gemüsekonserven. Obstkonserven. - Marmelade (Frischobst). - Keks usw. in vorzügl. Qualität zu billigst n Preisen.

Basichtigung ohne Kaufzwang.

1 2 / 20

Kleine Webergasse 6

Für en gros- und Wie erverkäufer billigste Tagespreise!

Große

3m Muftrage ber Erben perfleigern wir morgen Samstag, ben 15. Dezember cr., morgens 9% Ubr anfangend, in unferen Auttionsfalen

Marttplat

eine gesamte berrichaftl. Wohnungseinrichtung, als:

- jehr gute Rukb.-Golafzimmer-Einrichtung, fehr gute Rugb. Epzifezimmer Cinrichtung,
- fehr gute Rufb. Bohnzimmer Eincigtung.
- fehr gute Salon-Ginrichtung, weik-ladierte Schlafzimmer-Einrichtung,

1 sebr schöner Baneeldiwan, Salongarnitur, besteh.
aus: Gosa u. 2 Gesteln mit Plüschegua, sünf
Kleider u. Weißeugschränke. Madag.-Bertiko,
Wasche u. and. Kommoden, Nachtische, vieredige,
Spiels Bauerns, Nipps u. Nährische, arose Nuhk.Bieilerspiegel mit Trumeaus, prachtvolle Salons
lviegel, Delgemälde, Bilder, Sticke, sebr gute Tepviche, Stühle all. Art, Säulen, Graffeleien, Hausauschhele, Ripps u. Deforationsgegenstände in Porzestan, Glas u. Kristall, Marmor Benduleukr,
Penduleuhr mit Bronzesigur, Regulator, Spiels
uhr, silb. u. versilb. Lurus, n. Gebrauchsgegens
kände, Bestede, Bücher, Noten, Keldstocher, eiestr
Bügeleisen, sehr schöner handschicker, Paravent,
Kristalksster, elettr. Tischlampen, Rex-Apparat,
Jintwaschiops, Jintbadewanne, 2 eiserne sak neue
Wäschemangeln, Badeeinrichtung, sast neue Ofen,
Sügeleisen, Gasosen, Keitsattel mit Zaumzeug.
3 Reitveilschen, 2 P. Reitstesel, eis. Weinschrank,
eil. Gesundebetten, Küchen u. Kochgeschirr u. v. m.
freiwislig meistbietend gegen Barzahlung 1 febr iconer Baneelbiman, Salongarnitur, befteb.

Rosenau & Wintermener

beeibigter Taxator, beeibigter öffentlich angestellter Anftionator. Gröfte Auftionsfale Wiesbabens. Telephon 6584. 3 Marftplat 3. Telephon 6581.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Saalgasse 5

Wir empfehlen sämtliche französische Lebensmittel zum billigsten Tagespreis

Ia 00 Weizenmehl per Pfd. 0.80 Frcs. Ia Fett, Konserven, Kakao, Zucker, Kognak usw.

> Verkaufsniederlage d. "Lutetia" Comptoir franco - rhenans.

als befonbers preiswert gum Baden:

la friche Gier la fr. holl. Gug:ahmbutter wis. 2800 Fri, de Margarine 650

Spezialität: Norddeutsche Fleisch- u. Wurstwaren.

Feinste Zervelatwurft 1876. 3 Billionen Feinste Galami \$58. 2.8 Rleine Mettwürlichen 1870. 3 Ihür. Kaldsleberwurft 1870. 2.8 la deut des Rindfleisch in 2-1876. 2 Dojen (tafelfertig) . . Doje nur 2 la geräucherter Rollichinien und Schinlensped wrs. 3.5

Eine Bartie fetter ger. Eped . 1976. 2

Butter-, Eler- und 31. ischwarenhaus Wiesbaden, Kirchgaffe 17.

ohne Rarten taglich abzugeben in fleineren Mengen

Molferei H. Bruns Schwalbacher Str. 47. Schwalbacher Str. 47.

Für vorteilhafte Weihnachts-Einkäufe

bieten meine Stoff- und Konfektions-Abteilungen reichste Auswahl

Damenmoden

Langgasse 20.

An den beiden Sonntagen vor Weihnachten ist das Geschäft von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

K 179

Frei

Gte

Raufu On une

Ca

беше

Suten Sant

it iofo

2111

el. Bi

it gut

B

Mr 2m

Sutem

Rive fertige herren und Jünglings-Ragians u. Baletots, fom'e Englige an bedeutend herabgefest. Preisen au verlaufen. Auf Bunich Teilzahlung. Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

Blum, Luisenstraße 26, 1, Gth.

Auto-Lastfahrter

mit Schnell-Lustwagen, im besetzten sowie auch sach dem unbesetzten Gebiet fuhrt aus bei billigster Preisberechnung.

Wieshadener Bimsbetonwerke G. m. b. H., Botzheimer Straße 139. Telephon 805. Dotzheimer Straße 139.

Größere Mengen In rumanisches

in Fassern und Kannen sofort lieferbar. Naheres unter T. 658 an den Tagbl.-Verlag.

Mitteilung an die Herrenund Damen-Schneider.

Kiefer & Co., Tuchgroßhandlung, Wiesbaden, Nikola-straße 6.

Broße Answahl in Gabardines, Regattastreifen, Faletotstoffen, blauen und schwarzen Ratinés, Velours de laines. Billige Preise.

Trinten Sie

la Erdbeerwein

das paffendite Weihnachtsgeichent.

Erhaltlich in allen einschlägigen Geichaften. Johann Zilli

Schierfteiner Strafe 11. - Telephon 4942,



Hansa-Hotel

u. :Restaurant

Morgen:

Grokes

(Sanja-Bombe)

Unterhaltungs = Avend

Ranftlerifche Leitung: herr Rammerfänger Fris Aubp, Maing.



Passende Weihnachts-Geschenke.

Seidene Damen-Strümpfe . Seidenflor-Damen-Strümpfe..... Baumwollene Damen-Strümpfe.... Wollene Kaschmir-Damen-Strümpfe... Damen-Schlupshosen
Damen-Handschuhe in billigen Preislagen
Seidene Herren-Socken
Rerren-Trikot-Unterwäsche in allen Preislagen.

Herren- und Damen-Westen zu billigen Grundpreisen.

Gutscheins Etagengeschäft Kirchgasse 49, I



Sonnenberger Straße 26/28 - Wiesbaden. → Volle Pension 12 Frcs. ← a

Aniäßlich der Wieder-Eröffnung des Regina-Hotels Sametag, den 15. Dezember 1923, präzis 7 Uhr:

GROSSES BANKETT

zu dem auch Passanten eingeladen sind. Anmeldungen werden bis Samstag nachmittag 5 Uhr im Büro des Hoteis ei tgegen enommen. Preis pro Kuvert Fres. 5 .- intt. Wein, Mokka und Likor. Teilnehmerzahl ist beschränkt. - Anmeldungen per Telephon 733.

ealla-Desiaurant



[Tern-Bese']schaft and Männerturnverein]. Donnerstag, den 29. Dezember 1923, abends 9 Uhr:

Haupf-Versammlung in der Turnhalle, Schwalbacher Straße 8.

Tagesordnung: 1. Wahl des Vorstandes; 2. Feststellung des Voranschlags für das nachste Geschaftsjahr; 3. Wahl der 3 Rechnungsprüfer; 4. Verschiedenes.

Vorher: Turngesellschaft 8 Uhr pünktlich: Haupt-Versammlung. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschaftsjahr; 2. Bericht der Rechnungsprüfer u. Entlastung des Vorstandes; 3. Ernennung von Ehrenmitgliedern; 4. Vorhesprechung zur Haupt-Versammlung des Turnerbundes.

Mannerturnverein: 8 Uhr punktlich im Verein lokal: 1. Vor-besprechung zur Haupt-Versammlung des Turnerbundes: 2. Sicherheitshypothek; 3. Verschiedenes.

Die Vorstände:

Karl Harttmann, 1. Vorsitzender. Ed. Hansohn, 1. Vorsitzender.

Horgen Samstag:

(Hausmacher Art) verbunden mit

ausba

Erstklassige Jazz-Band unter Mitwirkung der berühmten Hauskapelle des

Original Münchner Schrammel-Trios

mit auserwahltem Stimmungsprogramm.

Verlängerte Polizeistunde.

Kinephon-Theater

Tau usstraße 1, am Kochbrunnen.

Programm vom 14. bis 20. Dezember:

Die Prin*t*essin von Kahırah

Italienischer Prunkfilm nach einer Legende von Luigi Orsini in 6 Akten. Hauptdarsteller: Rina Maggi-Nicoletta, Giulio Donatio-Alcassino.

Beiprogramm: "Harold-Lloyd"-Groteske "Er" und die verräterische Mütze Anfang 4, Sonntags 3 Uhr.



Amerikan. Groteske in 2 Akten.

Stoats-Ineater

Rleines Saus. Freitag, 14. Dezember. 9. Borftellung Stammtreibe

de Putti

Ungar. Landschaften Das

Ber Mayfilm der Ufa

eine leidenschaftliche

In der Titelrolle:

,Frankische Lied Romantik aus dem

Mittelalter, mit F204a Fiedda Dernon.

Aschermittwoch

Drei Nächte der Lust und des Leides während des

Carnevals in Nizza.

Großes Drama in 5 Akten.

Harold Lloyd als Mixer.

KolorierteTierbilder Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Kristall - Palast Lichtspiele.

4.-20. Dezbr. 1923 Heute!

II. Tell:

Menschen und Masken 6 Akte, mit

Opfer der V.o nungsnet

Anfang 31/2 Uhr. Sonntag 3 Uhr.

Liliom.

Musit von W. Araus tompon. Rach dem 3. und 4. Bi.be it 8 Minuten Paufe. linfang 7, Ende geg. 9.45 tibe

Samstag, 15. Dezember. Die Pringeffin bon Trapegunt.

Buffo-Dort in 3 Alten so Jacques Offenbach. Mufifak Leitung: II. Rothe Daufen nach dem I. u. 2. M Infang 7, Ende geg. 9.30 Wit

Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerta Stidt, Kurorchestor, Leitung: Musikdirektor H. Jemet.

Nachmittags 4 Uhr. Nachmittags & Unr.
Ouverthre in Der Barbis
von Savilla von G. R. and
i silettmusik aus "Stradelle
von F. v. Flotow.
Lishesiled von A. HenselFantasie aus "Tosen" von
A. Pucc.ni.
Vorsplei au "Merlin" von
G. Goldmark.
Peer Gynt-Suite Nr. 1 von

C. Goldmark.
Peer Gynt-Suite Nr. 1 vs.
E. Grieg.
I. Morgenstimmung.
II. A es Tod.
III. Anitres Tauz.
IV. In der Halle des Ber.
könige.

Abends 8 Uhr:

Wiener Abend. Oesterreichischer Marsch E. Strauß.

Ein Morgen, ein Mittat ein Abend'in Wien, Oure-tfire von F. v. Suppt. Neu-Wien, Walzer von Joh Strauf.

Voline Solo:

Konserime eler W. Hanks
Celio-Solo:

Kammermus ker M. Schlidber
Harle-So el

Eammermus ker A. Haks
A.H. Wien, Walser v. Krems
E. Wiener Volkamussk,
pourri von C. Konzak

7. Weener Mad'in, walser ve
C. Zighrer.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berjonen

Raufmannifdes Perfonal

On demande une caissière

parlant français. Café Topsy's 23 Taunusstraß:

Wieshad n. Gewerbliches Berfonal

be gut Feingebad baden tann. guten Empfehlungen

3bfteiner Straße 15. Sausperfonal

Sutempf. Mileinmadden finderlojem Ebepaar 3. Januar gejucht. Gebalt Brancs. Borzuft. 1—4. latt. Babnbolitraße 6, 3.

Bleibiges fauberen

Mädchen

ir fofort gejucht. Hotel Happel. Schillerplat 5.

Junges fleiß, Dadden

Begen Erfranfung t lojort belieres Mleinmädchen Biftoriaftr. 15, Spt.

Ruchenmade, gef. Tarif. bn. Sotel Abler, Babb.

Waschfrau

t guten Zeugniffen für ert gesucht 3biteiner Strafe 15.

Bir fuchen per fofort

Putfrau ur 2mal in ber Boche.

Rheinische Baiche - Fabrif 21.-6., Römerberg 13.

Buttrau gelucht, tel, Michelsberg 11.

latempi. Bute u. Baich. ober smadden für möblierte Manfarbe Frühftud geg, etwas Frühftüd geg. etwas usarbeit gelucht herrn-tenstraße 6. 2.

Stellen-Geluche

ewerblides Berfonal

s 11h

on

other.

o tilta

arbi

does

Ouver Ouver &

HARP anks

dbach

Inht.

maifce Zeichnerin Arbeit auf Stunden nändig bei Architeft Ungenieur. Offerten 8. 658 Tagbl-Berlag.

ame lucht Stridarbeit.

Sausperfonal

fängl.-Pflegerin

St. Frichbach i. Taunus, Rontafteiner Str. 3a.

Mannliche Berfonen

mannifdes Berional

bantbeamter 3. perfelt in allen ins allach einschlagenden dem, sucht Stellung. ma Refetenzen. Ange-te unter I. 658 an den ubl-Berlag.

lebild. Ausländer

Ett Englisch. Stalien. Deutich iprech. auch mand Fransel. lucht inne.
Mere Beidaftigung nicht were Beteiligung nicht welchlossen. Offert. u.
bie Tagbl.-Ferlag.

3wei Striderinnen

(wenn auch Anfangerinnen),

einige junge Räherinnen u. zwei gewandte Mädchen

m 14—16 Jahren jum Bollefpulen gefucht. Bollwarenfabrit Raffovia, Frejeniusftr. 33.

Schreinermeister gesucht.

Für unsere Abteilung III (Polstergestelle u. Küchen-möbelfahrik) suchen wir zum 1. Januar 1924 einen tüchtigen erfahrenen

Werkmeister.

Schriftliche Offerten an Wiesbadener Birnsbetonwerke, G. m. b. H. Straffe 139. Telephon 805.

Getreide, Mehl- und Interartifel

für Wiesbaben und Umgegenb.

In tüchtiger Reifender gefucht. Rur wirflich gute Rrafte wollen fich melben. - Schriftliche Offerten unter U. 655 an ben Tagbi.-Berlag,

Künstler : Trio Willy Lind

3immer

evil. mit Bad u. separat. Eingang. Offerten unter U. 659 an den Taghl.-881.

Laden

für Lebensmittel gegen Abstand und gute Miete gesucht. Lage aleich. In-baber tann als Silial-leiter bleiben oder auch Ware in Kommission baben. Diferten u. K. 657 an den Laghl-Kerlag.

Irodener Lagerraum

Wohnungen gu vertaufden

Weldverfehr

Rapitallen-Geluche

Stiller Teilhaber fof. gel. v. off. Lebensm.-Geichäft mit 3—500 Bill. Sicherheit und Gewinn. Off. u. I. 659°Tagbl.-Bl.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

Sotel:

ab 16. diefes Monats frei.

Angebote per Abreife Billn Lind, Abelbeibftrage 81. Suche ein gut mobi.

Bermietungen

Möblierte Wohnungen.

Mohl Wohnungen, Zimm. Mauthe, Luisenstr. 16.

Dobl. Bimmer, Mani. sc.

Mohn u. Chlafiim. au verm. R. Tagbl.-281. Eh Dl. Mani. geg. Sausarb. au vm. Emier Str. 2, R. f

Mietgefuche

Junges Chepaar fucht in besierem Sause möblierte 2—3 - 3immers Wohnung mit Küchenbe-nunung, evil. Alleinfüche. Wertbeständige Zablung. Off. u. O. 659 Tagbl-Bl.

Schön möblierte

Wohnung

3—4 Zimmer, gr. Allein-tücke und event. Mädchen-aimmer, von is. Ebepaar su mieten gelucht. Offert. mit Breis unter D. 658 an ben Tagbl.-Berlag. Serr lucht büblch möbl. Bohn- U. Echlafz.

mit lepat. Eingang gegen zeitgemäße Bezahl. Off. u. T. 657 Tagbl. Berlag. Junge Dame lucht elegant möbl. Zimmer

möglichit mit Klavier, per lofort. Offerten unter 66. 659 an den Teables.

1 mödl. Jimmer

Dfferten mit Breisang. u. B. 659 Taabl.-Berlag.

Restaurant

26 3immer, im 3entrum, lofort au vertaufen. Robert Got, Rbeinftr. 91. Tel. 4840.

3weds Ablöjung von Vorfriegs : Hypotheten guien Empfehlungen wende man fic an: Robert Götz, Rheinstraße 91, 1.

- Telephon 4840. Landesbank-

Schuldverschreibungen gegen Devilen zu taufen. Offerten unter Angabe der Gerie usw. unter O. 658 an den Tagbi.-Berl. erb.

Bertäufe

Brivat-Berfante

Sannensiege perf. ober tauicht geg. Läuferichwein. Mainzer Str., Bauhoi. Deutider Schäferhund

Deutscher, Schäferhund

febr icones Tier, mit Stammbaum, Rude, 1 3. alt, umftandebalber au vert. Breis 50 Goldmart ob. Debiien. Raberes bei Dubielcapt. Schulberg 15.

Rehbraun. Dobermann

u pert. Rab. trafe 15, Stb. 1

Wiesbadener Tagblatt.

1/2 Duto. Raffeelöffel (Alpafa), faft neu, sul. 8 Goldm., Gebrod-Mantel (gut erb.) für große ichl. Figur. 20 Goldm. ober Figur. 20 Goldm. Doer. 80 Francs zu verfaufen. Wagner. Bismardring 41, 5th. 2.

Ein Iltispelz

2 Felle, für 120 Fres. vf. Off u. S. 657 Taabl.-R. St. Pelstragen (Huchs), iait neue Lad-ltiefel mit Ridelichlittich. (Gr. 36—37) vf. borcher, Aboliitrage 12, 3. Belstragen und Mine

Bolittase 12. 3.
Belstragen und Müte
für 10i. Jungen, noch gut
erhalt. Mäntelch.. 2 Hüte
u. Kieler Müte f. Moch.
von 10—14 3. 3u verf.
eder Tauich Rettelbeditraße 16 Mth. 1. Beder.
Guterb. duntelblaues

uterb, bunfe Mantelfleid

dmale Iig., bill, su verk. Langenborf = Henber, Kirchgasse 48. Billiges

Weihnam s leigent!!

Stridweiten f. Damen u. Serren. Ueberblul., Uniceride. Beinfleider. Buppen u. Christbaumichmud weit unter Ladenpreis verf.

Langendorf - Seyder.
Kirchgasie 48, 3. Stod.
Im Auftr. zu vf. 1 ichw.
Serren - Jad. Angug. dide Fig., 3. Jüngl. - Ang. für 15—17i. Jüngl. - Schlüpfer für 15—17i. Jüngl. - Dittrich. Friedrichstraße 29, 2.

Smoting-Angug, tabellos, auf Seide gearb., zu perf. Allder, Bleich-ftraße 31. 1.

itrake 31. 1.

Mnaus, gett., belletza, f.
190 Francs zu verkaufen
Bismardring 33. 2 r.
Gettag. Herrenanzüge.
Inlinder, elektr. Bronzes
Stehlamve. Herrenichube.
Damenmäntel. Sviellach.
u. and. mebr zu verk.
Bismardring 27. 2 r.
Fraft n. br. Jünglingsanzug u. Konfirmandens
hut billig au verlaufen.
von Hoefle,
Bhilippsbergitt. 41. K.
Hein Baarnerüberzieber
au verkaufen bei Schön.
Kauenibaler Str. 5. R. B.

ob. 1—2 leere 3im. auf lofort ober balb gesucht. Off. u. E. 658 Tagbl. BL

Wohnungstaujd! 5 Bimmer, Rerobergitt., gegen Bohn, nabe Babn-bof gelucht. Offerten unter E. 649 an ben Tagbl.-Bl.

hohe Schuhe

(Gr. 37) u. ein grüner Serren Magus mit zwei Bojen, große ichl. Figur, zu verf. Anzuseben von 1-4 Uhr, Raijer-Friedr,-Ring 40. 3. Stod, sweis mal ichellen.

sinderinopiichube
sidw. Lad mit br. Led., für
214—3jäbr. Kind u. Dam.Spansen-Schube, idwarz.
Mak 37. für 9 u. 18 Gm.
su verl. ober aegen guterbaltenen Damen-Belg
au vertaulchen Sonnenberger Strake 66. 2. von
1—3 Uhr.

photographishe

Upparate
mit allem Zubehör, ein
etserner Schaufalten, 2,70
hoch, 1,85 breit, 0,20 tief,
mit Rolladen u. Scheiden,
ein Rolladen u. Scheiden,
ein Rolladen, 3 m lang,
1,82 m breit, Gasherd,
4flam, verich. Borienker
und Türen, eine Bartie
Kisten, alles preiswert
absuseden 3 Renause 3,
Ledethandlung.
Randoline,
elefte, Apparat, Schlitt.
I. Danos, Dampimalch.
Bilanzen u. Kopierpresse
zu verf. von 1—4/3 Uhr
Tahnitrade 8, 3.
Ladellos erhaltenes
Epeticzimmer
(Kirmh Dams) preiswert
zu verf Bel. Samstag u.
Sonntag von 10 Uhr ab
Bilselmstrade 42, 4.
Guterh Kinderbett mit
Matt. Esederd, zu verf.
Rah. Keldstraße 13, 5, 21
Ein Kinderbett
mit Deckett u. Kilsen zu
verf. Kiedstraße 23, 5, 2,
Rabstraße.
Sosa, Besickovs zu verf.
Sarms, Ellenbogeng, 9, 3.
Lille, Ellegelichtans Upparate

The Belicifianns aicht week Gebel vom Derfulesvart. Gobn, eingetrag. I Idis un vert. Ichones Tier. 1 Ichines Iier. 1 Ichines III. Ic

Mellerpungunibine, Tonnengarnitur, berren-Gallitefande, Kaufladen, Märchenbücher, Spieldofe mit Alatten, neue Strid, iaden u. Tritatfleid. M.-Mäntel für 8—111... D.-Stielel (Gr. 38/89), iviti... du vert. Göbenftr. 4. 1 r.

Midelschlittschuhe, Gr. 39, Kochtifte (Deinselsmännchen), Kinderllavoftublichen, Laufatiter, w. Kinderbetten au verk Kavellenftraße 6. Bart.

Aug. u. March. Buch. B. Baga. bill. Dorfftr. 18. B. I

Buppen, Eportwagen

Fuppen, Epotiwagell
Kleiberichtant. Kanilad.
Au of Rödling, Strahenmibliweg 7. Dochheim.

Cin fompl, Buppenw.,
igit neu, 40 Goldm., und
verichied. Sviellachen, ein
Schautelvierd 20 Goldm.,
1 Svarherd 8, Lauitüblch.
2 Goldm., zu vert. bei
Dannewith, Schachtitt., 21.
Buppeniportw., Wäntel,
1 Winter-Hücken, verich.
Kleiber i. 12iähr. Mädech.
bill. au vt. Vorfitt. 17. 3 r.
Buppenitube.
Kauiladen. Kino u. Bautasten billig au verlaufen
Walramitroke 1. 3 r.
Kompl. einger. Buppenstüche au vert. Devlenroth,
Walditake 90.

Schöne Buppentiche
mit viel. Zubehör au vert.
Steppet. Am Kömertor 2.
Bleifoldaten, 2 Keg., talt
neu, u. 2 pol. Kodrstüble
billig zu vert. Schaefer,
Kellersitake 3. 1.
Gelten ichone

große Burg

fomplett, au pert. Bleich-ftraße 34, 2 lints. porm. pon 9-12, nachm. 4-7. Tellichautetpferd,

Muripici und Rinder. Sandwebstud zu verf.
Debnomann.
Sartinastrake 8. 1 St. t.
Aliegender Sollander.
Rinder = Rähmaldine zu verfausen bei Schober,
Rauentbaler Str. 8, 5, 2.

"Wanderer"

Getriebe. 4% PS, fast nen mit all. Schifanen, Boich licht, Zeiß - Scheinwerfer Boichborn. Tachometer Boldhorn. Tachometer Uhr und Tandem . Aus fattung, preism, su verl Abreffe zu erfragen in Tanbl-Berlag. El

Damen = Fahrrad

(gebraucht). Marte "Redarfulm", au verlaufen Raberes bei Fantt. Luffenftrage 21. Damenrad

Ghönes Weihnachtsgeschent!

ift ein neues Serren- ober Damen - Fabrend. Jum Fabritoreis von 450 Fres. Ansujehen Geisberaftrahe &. Serren - Rad, gebr., su pert. Kaplan, Rejtenbitrage 28, 1 L

Herren-Fahrrad fait neu, preiswert su ver-taufen. Abrefic zu erfrag. im Tagbi, Berlag. Ei Serren-Rad

gut erb. f. 180 Fr. su vt. Menges, Mebergaffe 34. Zwei Fahrräder 1 große Wanduhr 1 Motor

billia zu verfaufen bei Lügeler. Drubenftrage 8. Stb. Elg. Ridel-Rinderwagen

(wie neu) zu verkaufen.
Sattemer.
Raifer-Ar.-Ring 60. Lad.
Dilbl. Kinderwagen
(fleines Format) preiswert zu verk. bei Kneiper.
Winteler Str. 6. Gib. B.
Fast neuer fleiner
Karbliegewagen
an verlaufen oder gegen ein gutes Daunenbett zu tanichen Rheing. Str. 17.
1 St. fints.
Klappwagen. Brennabor.

Alapuwagen. Brennabor, weiß lad. Bettstelle mit Batentr. u. Auflegematr., Raschtisch, a. a. Arbeitstisch au gebr., an verk. Abolisalies 35. 1.

in bester Kurlage gn perfaufen.

Diferten unter U. 658 an ben Tagbi. Berl.

3wei 21/₂jährige

jowie noch einige junge gute Arbeitspferde unter aller Garantie gu verfauf. ob. zu vertaufchen:

Galmon

Dotheim. Biesbabener Str. 29. Tel. 4225.

Piano, 1 Rollichreibtisch Bett, 1 1tur. u. 1 2tiif. Rleiberichrant billig abang.

Schwalbacher Strage 73, 1. Zimmer-Podium

mit Balustrade, schwer Eichen-Parkett, Ia Ausführung, billig zu verkaufen.

Schulz & Schalles

Rheinstraße 59. Serd, gubeif. (60 × 85) im Auftrag zu verlaufen Friedrichftraße 29, Stb.

Sparherd "Cido 6 Billionen. 21. Möler. Dienieber. Sedanplat 3. Jel. 3227. Sparberdden billig vert. Emler Strake 64, 1 r.

Gasbadofen. ichwa. Zimmer-Aundofen i. 90 obm. u. verich. mehr au vert. Abeinitz. 68. B. Telephon 5997.

heizbare Rochtifte wie neu, preism au vert. Abreife im Tagbl.-Bl. Eo Rene elettr. Fabrrad. Echarlach-Lamve zu vert. Thinn. Roberitrafe 11. 2.

3wergobstbäume

Aepfel und Birnen, ichon tragend, zu verfaufen. Brunet, Erbenheim, Wiesbadener Straße 25n. Sanbler-Bertaufe

2 herrid. Ediazimmer, Eichen u. Goldbirfe, mit rund gebautem Riurigen Kommodenichtf., bervor-ragend ichone Mod., bill. abzugeb. bei Rolenfranz, Plücherplak 3.

Bu vertaufen: 2 Schlafzim. Einrichtungen

bestebend aus: 1 frangoj. Doppelbett, Itur, Spiegel-ichrant. Rachttijch.

Goreiba. · Cinrichtung bestebend aus: Büchericht., Echreibtilch. Tisch, awei Stühlen, Gofa, 2 Gesteln, I Rüchen-Emrichtung Bertifo, Kleiderichränte, Tifche, Chaifel. Balche fommode. Dam. = Schreib-

ich, Kommober Julius Jäger,

Selenenftraße 15, 1. Lelephon 5047. Anden-Einrichtung, natur poliert, Baicht. m. Marmor bill. Rojenfrans,

Mehrere Rleiderichränte 1 Dien und 1 fl. Blatt-berdchen, Küchenichtanf, Tilde, Walchtom, su vert. Oranienitraße 12.

R. Liegem., 1icht. Dedb., fl. Leiterm. B. Chailet. bill. Drudenitraße 7, B. Gaberad, wie neu, feichter Salbr., su perf. O Buchdruckerel O Schmibt, Blücherpl. 6, B. r Tagblatthans/forgraf 8858-31

Raufgejuche

Jagdmantel gut erhalten, Größe 48, su taufen gefucht. Diferten u. 5. 659 Tagbl.-Berlag. Rleiner Teppich,

aut erh. su taufen gef. Dif. u. 28. 657 Tagbl.-B. Schreibmaschine

in tabellojem Zuftand, su taufen gelucht. Offert. u. S. 658 Tagblatt-Verlag. Sute altere Bioline su faufen gesucht. Ange-bote mit Breis u. U. 649 an ben Tagbl. Berlag.

Spanische Wand

(mit Stoffbespannung) au fausen gesucht. An-gebote unter S. 658 an den Tagbl.-Berlag.

Suche Fabrrad f. Knaben tabellos erbalten. Dif. 11. 28. 659 an den Tagbl. Bl. Kabrräder und Nahmen, a. defeft, fauft Bouillon, Dobheimer Strake St. Gelbstfahrer, hollander au faufen gefucht. Subn. Rleiftftrage 5.

Aitthobbots

25 n. 50 kg Inhalt taufen laufenb

21. Rötig & Co. Farben-, Lad- u. Ritt-fabrit, Biedbaben, Martiftraße 6. 725

Unterright

Engl. Unterricht gesucht, event. Spracken-austausch ober gegen Ge-langunterricht. Offerten u. M. 658 an den Tagbl.-Bl.

Geichäftl. Empfehlungen

Geschäfts-Empsehlungen werden in Doubeim durch die Ortsichelle befannt ge-geben bei Mugust Rugel-stadt, Adolfitraße &

Kistenzettel mit verschiedenen Aufdrucken L. Schellenberg'sche

Kaufe zum heutigen Tageskurs In wertbeständigem Geld

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände, auch Bruch,

Brillanten Zahngebisse 27 Grosshut 27

Empfehle

pr. frisches Rindfleisch Milliarden

fowie meine pr. Qualitäten Dofen., Ralb. und Schweinefleisch . ebenfo erstflaffige Burftwaren zu ben billigften Tagespreifen.

Mekgerei Morik Baum

Wellrititraße 16.

Udiung!

Billia

Damenstrumpfe

Herren oden

in Seibe, Kunffleibe u. Seibenflor, Klein- und Grobabnehmer gel., mögl. bauernbe. ebenfo Exporteure. Offerten u. 21. 760 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche Spediteur

welcher bie Ueberfiedelung von 8-3immer - Einricht. pon Frantfurt nach Bies-

baden übernimmt. Bagen-größe 10 Meter. Off. mit Breisangabe unter S. 659 an den Lagbi. Berlas.

Suche gutes Planino

au mieten. Offerten unter

Berfaufe von Camstag ab

hiefiger Chlachtung

Bfund mur 800 Milliarben.

Mekgerei Bill

Scharnhorftitraße 7.

Telephon 2113.

Großer Fleisch-Abschlag!!

Prima frifches Dofen- u. Rindfleifch Pfund 800 und 900 Mill. Raibfleifch Pfd. 1200 " Leber- n. Blutwurft Bfd. 800 ftets frifdes Sadfleiich Bfd. 1200

Mekgerei Ludwig Etrauk 21 Oranienstraße 21.

Weiterer

Empleble aus eigener frijder Golachtung: Jebes Bfund Rindfleifch nur 600 Milliarben. Jebes Bfund (bie feinften Bratenftude) nur 660 Min. Jedes Pfund Ochienfleisch nur 800—860 Milliarden.
Jedes Pfund Kalbfleisch nur 900 Mill. bis 1 Billion.
Jedes Pfund Nierenbraten nur 900 Mill. bis 1 Billion.
Jedes Pfund Hammeilleisch nur 900 Mill. bis 1 Bill.
Jedes Pfund Schweineileisch nur 1,2 Billion.

Aedes Frund Schweinerleig für 1,2 Staten.
Koteletiftüde nur 1,4 Billion.
Frijdes Sakkeisch ver Pfund nur 800 Milliarden.
Corned-Lief uur 1 Billion.
Frijde Lebers u. Blutwurft Pfd, nur 600 Milliarden.
Ninds und Ochjenticisch bei Einkauf von 10 Pfd. an 10 Brogent Ermasigung.

Großmeggerei Sirich, 61 Schwalbacher Strafe 61.

Empfehle diefe Boche befonders billig Brima Qualität Mastochsensleisch feicht gefroren

Brima Nierenfett felbft ausgelaffen, Bib. 800 Milliarben

Brima Ochfen, Ralb, Sammel und Schweinefleisch

and eigener Echlachtung in nur betannt guter Qualitat jum billigften Tagespreis.

Jakob Baum

Mauritiusstraße 6.

Pfund 2700 Milliarden 700 Ia Nierenfett Ia Corned beef . ¼ , 210
Ia Dörrfleisch Pfd. 7 Frcs. o. 1800 Ia Landeler . . . per Stück 250 sowie alle Hausmacher Wurstwaren billigst.

Lebensmiffelhaus

Hellmundstraße 42.

Berichiedenes

200 Fres. Belohnung In der Racht sum 13. d. Mits. wurden aus meinem Keller mittels Einbruch etwa 100 Bl. deuticher Weinbrand. Zweischenwaller, Kirich und andere Litore gestohlen. Obles Belohn. lichere ich demienigen zu. der mit zwechdenliche Ungaben üb. die Täter machen tann. Berichwiegenheit zugeichert. Chausebaus, Tel. 3455. Ditting. alleinkeb., ledr mustal. Dame iucht ebensolche Dame od. Derrn zu gemeiniamem dausbalt. Dit u. C. 659 Taghl. Bl. Ich liefere einen erkstall. In ber Racht sum 18. b.

Winterpaletot

gegen einen polierten Kleiberichrant. 3. Kutter, Schneiber, Reugalie 20. 3.

Beihn. Bunich. Sübiche 22iabrige Guts-beliberstochter mit lehr arobem Bermogen und arosem Bermögen und 2000 Morgen grob. Gut wünscht fich mit herrn (auch ehne Bermögen) zu verheiralen durch F103 Frau Sander, Berlin, C. 25.

Weihnachtswunich Unabh. alleinfteb. Brau mit biabt. bubich Jungen u. eigenem Geldatt und u. eigenem Geldatt und Mohnung wünicht mit nur ebelbenkend, besteren Herrn in Verbindung au treten aweds Ehe. Nur ernstgemeinte Off.. möst mit Bilb. unter B. 658 an den Tagbl-Bertag.

Erftl. Gefrier - Maftochienfleifch 700 Millb.,

I. Corte Edmeinebraten 1.4 Bauchläppchen 1.6, Rotelette 1.8

Meggerei Friedrich Straub, Bertramftrage 17 - Zel. 2089.

Bertaufe von heute ab, folange Borrat reicht

Frisches Ochsen- u. Rindsleisch Pfd. 600 Milliarden.

Mastochsenfleisch (Gefrier) billig. Meggerei Edingshaus

Ablerftraße 40. Bitte Ginichlagpapier mitbringen.

Verwenden Sie für Ihr WEIHNACHTS-GEBACK

nur "ECHTE WAGNER"

die rühmlichst bekannte Holstein'sche Eigelb-Pflanzen-Butter (veget. Margarine). Sie staunen über den Erfolg!

Ersatz für Naturbutter und können Sie mit größtem Appetit genießen.

"Echte Wagner" in stets frischester Ware direkter Fabriklieferung erhalti, bei Michelsberg 15,

figinrich Kriick, Michelsberg 15,

Lahnweigfalt in unabertroffener Qualität wieder eingetroffen und

geben wir jelbigen geloicht und ungeloicht in jebem Quantum ju billigften Breifen ab. Ganftige Gelegen-beit far Tancher und Anftreichet.

Wieshadener Bimsbelonwerte, G. m. b. f.

Albert Kleinstraß u Frau Hannah, geb. Baum

seigen die Geburt eines gesunden Töchterchens

Wiesbaden, den 12. Dezember 1923. Schützenhofstr. 15.

Statt Karten.

Karl Kahn Jda Kahn

Vermählte.

Trauung: Sonnlag, den 16. Dezember 1923, 7,12 Uhr, Rotel "Kronprinz", Wiesbaden.

ARCADIA DIELE @

34 Marktstr. 34. Tel. 884. Jeden Abend ab 7 Uhr geoffnet.

IJAZZ-BAND!

in ieber Menge lofort fleferbat, Raberes unter 2B. 658 Tagbl. Berlag.

GOLDMARK-

Berloren . Gefunden

mit Auto-Bavieren und Bas, auf den Ramen Kurt Saupe, Langen-ichwalbach, lautend, Abzu-geben gegen bobe Belobn. Zentral-Sotel.

Berloren

Mittwoch nachm. Wilbelmitrage einzelner Clauet Damenichuh. Gegen Belohnung ab-Teppichbaus Gang, Wilhelmftr. 12.

Berloren

Ring mit Aubinen und Brillanten (Andenten) im Schubgeichaft Schübenhof-ftraße. Geg. hohe Belohn. (ev. Lebensmittel) abzug. Friedrichttaße 49. 1.

Schwarz. Tuchcape verloren. Geg. hohe Bel. | abaugeben b. Sausmeifter im Rurhaus.

Standesamt Wiesbaden

Am 11. Desember: Kind
Therefe Key, 2 Jahre.
Ebefrau Albertine Erlewein, geb. Scharnberger,
67 I. Sausmeilter Josef
Schup, 61 J. Wittwe Olga
Korner, geb. Mewer, 65 J.
12: Wwe. Elilabeth Orth,
geb. Gutmann, 71 J.
Schmiedem. Carl Ermilch,
80 J. Keltor Chriftan
Weber, 56 J. Chefrau
Maria Becker, geb. Knoll,
65 J. 13: Kürichner
Wilhelm Boucker, 55 J. Sterbefälle.

verfaufe ich einen Reitpoften Bettmälde, Tifchmalde, Damen. n. berrenmafche jowie tomplette Brant-ausftattungen, nur erftfl. Ware, zu biffigft. Breijen

Folbaum, Bertramftr. 19, 2 r.

Laden

mit zwei Chaufenftern, im Bentrum ber Stabt. Wer gibt hierzu Lebensmittel 3um Rommiffionsvertauf?

Sicherheit vorhanden. Off. u. 2. 658 an Tagbi.-Beil

Männergesangverein Friede

Bir erfallen hiermit be traurige Bflicht, unfere Mitglieber gegiement in Kenntnis gu fepen, bag unfer langiahriges aftives Mitglieb

Bert Wilhelm Lorich

ploglich und unerwartet verschieben ift. Der Berein verliert in ihm einen guten Sanger, bessen Andenen wir fets in Ehren halten. Die Beerdigung findet ftatt am Samstag, ben 15. bs., nachm. 29/4, Uhr, auf bem Sadfriedhof u b ersuchen wir unsere Mitalieber

um vollgahlige Beteiligung. Ter Borftand.

Ra

Ga

ert

Hir

lid)

jo ben

ber

mit die lijd

Po!

bur

bur

Siell

gum

Lag Mus

mel

bes

man

ban

aber

die

Tung

fam

nion

erm

Mui

beri die

pëlf Dill

bält

peri

tt a

ber wend ber wend Schrein ein ein ener Fran Fran felbe

Statt Rarten!

Um 12 Dezember entichlief fanft und unerwartet nach turger Krantbeit unfere fiebe treuforgenbe Mutter, Schwieger. mutter, Großnatter und Tante

Krau

Die trauernden Sinterbliebenen. Biesbaben (Mblerftr. 61), 14. 12. 1923.

Die Beerdigung findet Samstag, den 15. Dezember, vormittags 10½ Uhr, vom alt. Friedhof nach dem Nordfriedhof statt.

Beute morgen 3% Uhr entichlief nach langem, qualvollem, mit großer Gebulb ertragenen Leiben. im 56. Lebensiabre, mein lieber Dann, unfer bergensguter Bater, Schwiegervater und Grosvater,

berr Wilhelm Boucher.

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen: Grau Dora Bouchet.

Wiesbaben, ben 13. Desember 1923. (Luremburgftraße 7.)

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 15. 12., nachmittags 2% Uhr, in ber Trauerhalle auf dem Sildfriedhof statt.

Nachruf.

Am 13. Dezember berichieb nach langerem ichweren Leiben mein Bertmeifter

Derfelbe war 23 Jahre in meinem Geschäft tatig und zeichnete fich burch feinen bieberen Charafter, feine außerorbentlichen Fachtenntniffe und unermudliche Arbeitsfreudigleit aus. - 3ch verliere in bem Dahingeschiebenen einen bemahrten Mitarbeiter, bem ich bauernd ein ehrendes Andenken bewahren werbe.

Max Müller

Inh. ber Firma Jacob Miller, Belgwaren.

Am 12. Dezember verschied plötzlich infolge eines Unfalles mein geliebter Gatte, unser treusorgender Vater, unser Sohn, Bruder, Nesse und Schwager

Herr Max Christians

im Alter von 41 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Marie Christians

und Söhne. Wiesbaden, den 12. Dezember 1923. Rheinstraße 63.

Die Einascherung findet in Mainz am Samstag, den Dezember, nachmittags 3½, Uhr, statt. Von Kranzspenden bitte absehen zu wollen.